Weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch
Gewinner BÄCKERKRONE 2019
Wir leben Brotgenuss!
täglich geöffnet von 06.00-19.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel Zyg

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK
Chur. Landquart. Schiers-Lunden. Schiers.
Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.
Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz
Café, Bistro
Bäckerei, Konditorei
Unser Sonntags-Brunch
macht ab sofort
Sommerferien!
Neue Öffnungszeiten Küblis
Sonntag, 7:30 – 11:30 Uhr
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Davos Klosters Sounds Good in diesen Tagen! Auch auf dem Jakobshorn, wo die Musiker Freudensprünge machten. Mehr Fotos ab S. 30/31. *Fotos snow-world.ch / Marcel Giger*

KESSLER'S
DAVOS KLOSTERS
RESTAURANT
KULM HOTEL
WOLFGANG
Moin – die Nordsee grüsst Davos!
Jetzt wieder frische Matjes
365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

HK Hoch - Tief Bau
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

THE BOOGIE SOULMATES

Live in Concert
Samstag, 13. Juli 2019
18 – 20 Uhr
Eintritt frei!

DAVOS KLOSTERS SOUNDS GOOD 2019

Davos

coop
Für mich und dich. restaurant

Gute Vorzeichen für eine erfolgreiche Wandersaison

P. Anbieter und Destinationen vor allem im Berggebiet melden sehr viele Buchungen für den Sommer 2019 und stellen eine grosse Nachfrage nach Wanderferien besonders bei den jüngeren Gästen fest. Dieser bereits seit mehreren Jahren sichtbare eigentliche «Wander-Boom» hält also auch im Sommer 2019, dem Wanderjahr von Schweiz Tourismus (ST), an.

Die von ST angefragten Destinationen im Berggebiet und auf dem Land prognostizieren mehrheitlich gleich gute oder sogar höhere Buchungsstände an als im Sommer 2018. Nach dem wetterverwöhnten und somit touristisch erfolgreichen letzten Sommer stehen nun auch die Vorzeichen für die Sommersaison gut. Insbesondere beim Wandern setzt sich der Boom bei einheimischen und jungen Gästen der letzten Jahre fort: «Bei Schweizer Gästen boomt die Nachfrage nach Wanderangeboten nach wie vor. Gerade auch junge Leute sind in den letzten Jahren auf den Geschmack des Wanderns gekommen», sagt Simona Altwegg, Content- und Medien-Manager bei Zermatt Tourismus. Dies bestätigt auch Maria Inauen, Produktmanagerin für Appenzellerland Tourismus: «Wir haben das Gefühl, vor allem jüngere Personen unter 30 Jahren wandern wieder vermehrt.»

Anbieter wie e-domizil, Eurotrek oder der Schweizerischen Alpenclub (SAC) melden positive bis sogar ausgezeichnete Buchungsstände an für den Sommer. Ein **Wachstum von mehr als 17 %** stellt allein e-domizil fest (Buchungen Juni bis August), und dies insbesondere für den Alpenraum. «Wanderferien haben wieder einen höheren Stellenwert bei unseren Kunden», stellt Selina Crowther, Leiterin Marketing & Vertrieb bei e-domizil, fest. Und dies zeige sich auch an der gestiegenen Beliebtheit der Schweizer Wanderdestinationen gegenüber den Konkurrenten am Meeresstrand.

Inwiefern die aktuelle Klimadiskussion einen Einfluss darauf hat, dass sich Schweizer und europäische Gäste gegen Flugdestinationen, sondern für Ferien in den Schweizer Bergen entscheiden, das vermag niemand zu sagen. Konkrete Hinweise gibt es aber für Tourismusorte und Anbieter, dass die Verantwortung dafür beim sonnigen und warmen letztjährigen Sommer liegt, der einerseits Inspirationen für Schweizer Sommerferien vermittelte, und andererseits zur Hitzeflucht in die Bergfrische animierte.

Die Nachfrage nach Genusswandern, Mountainbike und E-Bike sowie Veloreisen allgemein, aber auch nach Nischen-Aktivitäten wie Trailrunning sowie ungewöhnlichen Unterkünften (Agrotourismus, Alphütten, Biwaks, etc.) ist diesen Sommer gemäss Anbietern und lokalen Touristikerinnen auffallend gross.

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

KLOSTERS ARENA RESTAURANT
Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet
Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

10. August 2019
kultournacht-klosters.com

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,18:00

BOLGEN PLAZA
DAVOS

Restaurant Bolgen Plaza
the Place to Bee

Wir starten in die Sommersaison

Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag Ruhetag

Mittwoch bis Sonntag
11:00 bis 19:00 Uhr
Ganzer Tag durchgehend warme Küche bis 18:30 Uhr

Davos Sounds Good auf Bolgen

Samstag, 13. Juli, ab 15:00 Uhr
15:00 Uhr The New Orleans Jazz Band of Cologne

Verkehrsfreie Promenade Davos Dorf

Treffen Sie Magdalena Martullo-Blocher und Peter Kamber persönlich.

Freitag, 12. Juli 2019, ab 18 Uhr am Stand der SVP Davos

Nächste Veranstaltung mit
Magdalena Martullo-Blocher:
Verkehrsfreie Promenade Davos Platz
am Freitag, 19. Juli 2019.

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP

KLOSTERS
TENNIS

EUROPEAN
JUNIOR
CHAMPIONSHIPS
18 & UNDER
22.–28. JULI 2019
ARENA KLOSTERS

Täglich ab 9.00 Uhr

Tageskarten:
Mo bis Do, Fr. 15.–
Fr bis So, Fr. 20.–
Dauerkarte: Fr. 70.–
Wochenendkarte: Fr. 30.–
Nachmittagskarte: Fr. 10.–

www.tennisklosters.ch

Für ein gestärktes Graubünden in Bundesbern

Wir als SVP Graubünden, mit ihr die SVP Herrschaft/Fünf Dörfer, sind bereit, unseren Beitrag zum Wohle unseres Kantons Graubünden in Bundesbern zu leisten.

Bereits in der aktuellen Legislatur leistete unsere Partei, selbstredend in Zusammenarbeit mit anderen Parteien, einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Bündner Interessen.

Als aktuell geläufigster Fall war dies bei der Teilrevision des Wassergesetzes, bzw. der Sicherstellung des aktuellen Besitzstandes des Wasserzinsniveaus der Fall.

Die SVP Graubünden ist eine der ebenfalls wichtigen Kräfte, die sich in Zusammenarbeit mit den anderen Bündner Parteien in Bundesbern für die Berggebiete einsetzt.

Weiter ist auch die Offenheit zur Zusammenarbeit im Bereich der Realisierung eines nationalen Sportzentrums zu erwähnen.

Die Einsitznahme in der grössten Bundeshausfraktion begünstigt die Wahrung der Bündner Interessen. Naturgemäss sind Mehrheiten aus einer zahlenmässig starken Fraktion einfacher zu realisieren. Mit der Einsitznahme der Bündneg Vertretungh in die SVP-Fraktion vereinfacht es, die Kooperation zwischen der SVP-Fraktion, sowie den anderen in der Bündner Deputation vertretenen Parteien, im Sinne der Bündner Interessen, in Sachgeschäften zu erreichen. Wir als Regionalpartei leisten mit einer starken Unterstützung unseres regionalen Kandidaten **Roman Hug** unseren Beitrag. Als geschätzter Parteifreund, Trimmiser Gemeindepräsident, Vizefraktionspräsident, ist er stets eine Bereicherung. Ebenso als geschätzter Kollege in der Parteileitung der SVP Graubünden, wie auf regionaler Ebene im Vorstand der SVP Herrschaft/Fünf Dörfer.

Als Architekt FH vertritt er zudem das duale Bildungssystem, sowie als aktiver, traditionsbewusster Jäger, ist er mit den Bedürfnissen der Bündner Jägerschaft bestens vertraut.

In diesem Sinne ist Roman Hug (Trimmis), auf der Liste 16, zur Wahl zu empfehlen.

Andreas Liesch, Parteisekretär SVP Herrschaft/Fünf Dörfer u. Regionalvertreter Parteileitung SVP Graubünden, Malans

FDP: Präzisierung zu den Nationalratslisten

In einem Kommentar letzthin in einer Tageszeitung wurde unter anderem ausgeführt, dass die «Die FDP will es wissen- Bündner FDP will mit nicht weniger als fünf Listen die Wählerschaft überzeugen – zwei Hauptlisten, zwei Nebenlisten und die Jungen.» Richtig ist aber: Es sind insgesamt 4 FDP Listen! Dazu folgende Präzisierung:

1. Die FDP geht mit einer Hauptliste (nicht 2!), in den Wahlkampf. Dies wurde schon früh bekanntgegeben. Die Kandidaten sind: Michael Pfäffli, Vera Stiffler, Andreas Züllig, Anna Giacometti und Martin Bundi.

2. Die FDP hat keine «Nebenlisten», sondern zwei zusätzliche Untertützungslisten (Supporter) namens «Gemeindepolitiker» und «Gewerbe».

3. Die vierte Liste ist diejenige der Jungfreisinnigen

Hier von «Nebenlisten» zu sprechen, ist despektierlich gegenüber den zehn sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Persönlichkeiten auf den beiden Unterstützungslisten.

Neben den 20 Persönlichkeiten auf den verschiedenen NR-Listen sei selbstverständlich der bewährte bisherige Ständerat Martin Schmid erwähnt, der seinen Wahlkampf ebenfalls bestreitet.

Listenverbindungen gegen Volkswillen

Die Listenverbindungen waren seinerzeit gedacht, um die Stimmen einer Partei, die mit mehreren Listen antritt, zu bündeln und jeder Partei im Parlament, das dem Volkswillen entsprechende Gewicht zu geben. Das hat sich geändert. Heute verbinden sich Parteien, um den Volkswillen auszuhebeln und Mandate nach ihrem Gusto zu verteilen. So die SP mit den Grünliberalen. Neuerdings munkelt man davon, dass sich die CVP, BDP und FDP – alles Parteien, die bei den letzten Nationalratswahlen wenig erfolgreich waren – miteinander auf Schmusekurs begeben. Bei BDP und FDP, weil man ein negatives Votum des Bündner Volkes zu ihren Kandidaturen befürchtet, bei der CVP nimmt man einen neuen Anlauf, um die BDP mit er CVP zu vereinen. Dies scheiterte bisher an der Bündner BDP, aber in der Not frisst offensichtlich nicht nur der Teufel, sondern auch die BDP Fliegen. Man kann gespannt darauf sein, ob die Wählerinnen und Wähler diese Manipulationen des Wählerwillens akzeptieren oder diese Parteien bei den kommenden Wahlen abstrafen. Eine deutliche Abstrafung wäre ein Gewinn für unsere Demokratie!

Walter Hegner, Chur

Nationalräte Brand und Martullo ausgezeichnet

Die «Sonntags-Zeitung» veröffentlichte am Sonntag die Resultate ihres Parlamentarier-Ratings 2019. Dieses misst über die ganze Legislatur hinweg verschiedene parlamentarische Einflussfaktoren und damit die Wirkung der einzelnen Parlamentarier während der letzten vier Jahre im Rat. Im Hinblick auf die bevorstehenden eidge-nössischen Wahlen 2019 ermöglicht dieses Rating auch den Bündner Wählerinnen und Wählern einen Überblick über das Engagement ihrer Vertreter im Parlament.

Die SVP Graubünden nimmt mit grosser Freude Kenntnis vom ausgezeichneten Abschneiden ihrer beiden Nationalräte Magdalena Martullo-Blocher sowie Heinz Brand in diesem nationalen Rating. Magdalena Martullo-Blocher rangiert auf Platz 32 insgesamt und auf Platz 3 der besten wiederkandidierenden National- und Ständeräte, die 2015 neu gewählt wurden. Noch besser schnitt im Rating der 2. Vizepräsident des Nationalrates, Heinz Brand, ab. Er verpasste die Top Ten nur knapp und erreichte den hervorragenden Platz 12.

Für die SVP Graubünden kommen die guten Resultate ihrer beiden Parlamentarier nicht überraschend. Beide Nationalräte haben sich in der ablaufenden Legislatur in verschiedenen und wichtigen Geschäften immer wieder stark und damit bemerkbar engagiert. Dabei haben sie bei den einzelnen Vorlagen Bündner Anliegen ebenso konsequent und erfolgreich vertreten wie nationale Bedürfnisse. Die gute Klassierung darf deshalb durchaus als Lohn ihrer beharrlichen und engagierten Arbeit betrachtet werden. Die Parteileitung der SVP Graubünden gratuliert ihren beiden Nationalräten zu diesem sehr guten Abschneiden und hofft, dass dieses Engagement auch bei den Bündner Wählerinnen und Wählern bei den National-ratswahlen im Herbst honoriert wird.

Was tun mit toten Pferden?

Eine Weisheit der Dakota-Indianer lautet: «Wenn du merkst, dass du ein totes Pferd reitest, steig ab.» In der Wirtschaft werden erfolglose Innovationen unverzüglich gestoppt. Und in der Volksschule? Wir verweisen auf Europa, das auch tote Pferde reitet. Wir holen uns weitere Bereiter in den Stall. Wir belegen Lernerfolg mit fernen Studien. Wir entwickeln Motivationsprogramme für tote Pferde und müde Reiter. Wir wechseln die Reiter/-innen aus.

Gemäss Bündner Schulgesetz 2012 haben Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf Anspruch auf Sonderpädagogische Massnahmen. Laut Artikel 46 müssen diese zwingend integrativ erfolgen, also in der Regelklasse. Und dieses tote Pferd reiten wir nun seit Jahren konsequent und fünfmal so teuer wie dem Steuerzahler versprochen. Die totale Integration sei sozial und gerecht. Man gaukelt uns eine linke Wir-sind-doch-alle-gleich-Welt vor. Bereits 2016 wollten 36 Bündner Grossräte der Regierung einen Auftrag zur Teilrevision überweisen. Und längst schon haben bildungsnahe Eltern erkannt, dass ihre Kinder nur noch dahindümpeln, ihre Leistungen nach unten nivellieren und ihr Verhalten negativ anpassen. Sie sind besorgt und machen sich Überlegungen zu den boomenden Privatschulen. Denn heute treffen Schüler/-innen mit hohem Leistungsvermögen auf Kinder, die dem Lehrplan nur in Ansätzen folgen können, auf Migrationskinder mit kaum vorhandenen Kompetenzen in Deutsch sowie auf körperlich, geistig, oder psychisch beeinträchtigte Kinder. In der Theorie klappt dieses Modell wunderbar: Alle lernen voneinander und beeinflussen sich gegenseitig zu Höchstleistungen. Und in der Praxis? «Die Ziele seien zu euphorisch, die disziplinarischen Schwierigkeiten sehr gross und die Auswirkungen auf Lerntempo und Schulleistungen besorgniserregend», äusserte sich ein Basler Bildungsdirektor. Die Leidtragenden dieses linken Kurses sind einmal mehr die Realschüler, denn in ihre Stufe wird, mangels Alternative, alles andere als hineinintegriert.

Und deshalb müssen wir in Bern die nationalen Bildungsstandards für je vier Stärkeklassen A, B, C (Kleinklasse) und D (Sonderschule) auf der Primar- und Sekundarstufe definieren. Ergänzt durch die Einführungsklassen. So kann jedes Kind seinem Potenzial entsprechend auf seinem Niveau mit vergleichbar starken Mitschüler/-innen optimal gefordert und gefördert werden. Wie in der wirklichen Welt: Da werden die Lehre mit EBA, EFZ oder BMS, die FMS oder das Gymnasium angeboten. Und auch hier können nicht alle alles bestreiten. Der Maurer absolviert seine Lehre nicht mit dem Autolackierer, der Lehrer studiert nicht mit dem Astrophysiker, und der FC Barcelona spielt in der Regel nicht gegen den FC Niederhasli.

Selbstverständlich soll aber auf allen Stufen eine hohe, motivierende Durchlässigkeit gewährt werden.

Peter Kamber, Chur

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !

valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerverband Davos (HEV Davos)

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Rooftop Beach Party

Samstag 13. Juli

Auf der Dachterrasse des Hard Rock Hotel

Mit den besten Sommerhits von den 80er bis 2019
DJ Adrinardi (ZH)

Ab 14:00 - www.hardrockhoteldavos.com - Eintritt frei

A-Z Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab 249.– CHF

- Matratzen
- Kissen
- Lattenroste
- Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie
- Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep swissmade | Technogel | Swiss | 10 Jahre Garantie

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Auch die EMS Schiers ballt die Faust

L. Ein Foto zirkuliert im Lehrerzimmer der EMS: Eine kleine Gruppe Frauen sitzt an einem langen Tisch im Schulhof. Die Köpfe gebeugt, die Schultern gestrafft. Fast physisch sichtbar sind ihre Emotionen, ihre Gefühle. Diese Frauen haben sich an einem auf Feminismus kaum sensibilisierten Arbeitsort zusammengetan und sind eingestanden für grundsätzliche Gleichstellung, bessere Ausbildungschancen für Frauen, für ein Ende der sexuellen Belästigung. Das Bild wurde 1991 aufgenommen.

Schülerinnen der EMS beschriften die Säulen im Schulhof mit ihren Forderungen und Wünschen für eine gleichberechtigte Zukunft. *Foto Nicole Lüchinger*

Rund 30 Jahre später ist der Schulhof der EMS erneut Schauplatz des **Frauenstreiks.** Unter dem Motto «the future is equal» machen Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen an diesem nationalen Frauenstreiktag darauf aufmerksam, dass in der Schweiz Frauen noch immer nicht gleichberechtig behandelt werden, weniger verdienen, nicht die gleichen Karrierechancen haben, mehr Freiwilligenarbeit, mehr Betreuungszeit leisten, dass der Spagat zwischen Karriere und Familie keineswegs ein einfacher und Gewalt gegen Frauen noch immer allgegenwärtig ist.

Stellwände informieren von Frauen über Frauen: Köchin Pia berichtet über ihren oft einsamen Alltag in der männerdominierten Gastroszene, Yonni schreibt über gesellschaftliche Erwartungen an alleinerziehende Mütter. Andere erzählen von verbalen und sexuellen Übergriffen, von Schicksalsschlägen und Träumen.

Medientische führen den langen Kampf für Emanzipation und Gleichberechtigung vor Augen. In einer eindrücklichen Ansprache schickt Lehrerin Katharina Suter Jana und Jan ins Tribunal: Die 18-Jährigen sind beide Singles. Sie gilt als Dorfmatratze, er als Womanizer. Mit 35 Jahren haben Jana und Jan die gleiche Ausbildung erlangt, haben dieselbe Qualifikation, und trotzdem haben sie auf dem Arbeitsplatz nicht dieselben Chancen. «Gleichberechtigung der Geschlechter? Schon einigermassen gut hier bei uns», resümiert Suter. «Note 4.25. Je nachdem, wie streng man ist.» Dass anderswo auf der Welt Gleichberechtigung kaum Platz findet auf einer Notenskala, wird deutlich, wenn sie den Blick richtet auf Genitalverstümmelung, Zwangsheirat oder Abtreibungsverbote.

Während tausende Frauen und solidarische Männer in schweizerischen Grossstädten Respekt. Mehr Lohn. Mehr Zeit. fordern, stellt sich die Frage, wie die EMS Gleichstellung umsetzt. «Frauen und Mädchen: Wir, die wir heute hier stehen, haben grosses Glück», weiss auch Suter. Als Mittelschule verkörpert die EMS Selbstbestimmung, Bildungsmöglichkeiten, Chancengleichheit, Respekt und Wertschätzung. Warum denn Forderungen und Wünsche äussern? Vor allem als Institution, die sich politischer Neutralität verpflichtet?

Lernen, Lebenlernen, ist auch Nachahmung. Schülerinnen und Schüler müssen daran erinnert werden, dass für ihre Privilegien weibliches Engagement gebraucht wurde. Sie brauchen sichtbare, präsente Vorbilder. So wie beispielsweise Emma Watson, Schauspielerin und Sonderbotschafterin UN Women für Frauen- und Mädchenrechte. Ihre junge Stimme entstaubt den vielleicht unbequemen und unattraktiven Begriff Feminismus: «Feminismus ist qua Definition die Überzeugung, dass Männer und Frauen gleiche Rechte und Möglichkeiten haben sollten. Er ist die Theorie politischer, ökonomischer und sozialer Gleichheit der Geschlechter.» So lernen es die Schülerinnen und Schüler der EMS in einer Rede Watsons vor der UN-Versammlung 2014.

Und dann bitten die Organisatorinnen des Frauenstreiks, den Blick auch kritisch auf die eigenen vier Wände zu richten. An Säulen auf dem Schulhof ist nun unter anderem zu lesen: mehr zuhören, mehr reden. Sexismus und Geschlechterrollen in Schulbüchern prüfen. 14 Tage Vaterschaftsurlaub durchsetzen.

Gemeinsam erreichen wir mehr! Frauen für Mathematik begeistern. Lohntransparenz für die Mitarbeitenden. Wir brauchen eine EMS-Kita! Pensionskasse für Hausarbeit und Kinder- und Alterspflege einrichten. Gleichberechtigung im Sportunterricht. Obligatorische Einführung des Binnen-I. Es braucht mehr Solidarität.

Die kleine Frauengruppe von 2019 richtet, wie auch ihre Vorreiterinnen von 1991, den Blick nach vorne. Die Forderungen sollen keine Lippenbekenntnisse bleiben, Frauen müssen gehört werden. «Bleibt wachsam» – so endet auch Suter ihre Ansprache. Eine Herzensangelegenheit.

Seit 26 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Wir gratulieren
allen

Krebs - Geborenen (22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Krebs-Geborene sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir freuen uns, Sie abends ab 17:30 Uhr bei uns zu begrüssen.
(Mi./Do. Ruhetag)

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

LOTHAR SCHMID «WORK IN PROGRESS»

FOTOBILD-AUSSTELLUNG IM KULTURSTALL KLOSTERS

VERNISSAGE: Samstag, 13. Juli 2019, 16.00 Uhr, im Kulturstall auf Planätsch (Russna) in Klosters. Der Künstler ist anwesend.

DAUER: Vom 14. Juli bis 13. Okt. 2019

ÖFFNUNGSZEITEN: Die Ausstellung ist bei schönem Wetter täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr zugänglich. Oder auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung: 081 422 26 52.

PRÄSENZ: Jeweils am Samstag ist die Ausstellung bei schönem Wetter von 15.00 bis 17.00 Uhr betreut. Und manchmal ist auch der Künstler anwesend.

WEITERE INFOS BEI: Peppi Davatz, Talstr. 6, 7250 Klosters, 081 422 26 52

Klosters PUR klosters-pur.ch

www.lotharschmid.com

EBENER SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

VEREINA KLOSTERS

RESTAURANT & TERRASSE

TÄGLICH GEÖFFNET BIS
20. OKTOBER 2019

Wir freuen uns, Sie den Sommer über im Hotel Vereina begrüssen zu dürfen, natürlich mit den klassischen Steinbock-Gerichten.

AUSZUG AUS UNSERER SPEISEKARTE

BEWIRTET DURCH DAS BELIEBTE STEINBOCK TEAM

★★★

Zarte Kalbsbratenscheiben
Thunfischsauce mit Rosmarin-Focaccia

25.00 CHF

★★★

Hausgemachte Kalbshaxenravioli
Klosterser Chruutchräpfli, Parmesan, Nussbutter

25.00 CHF

★★★

Knochengereiftes Schweinskotelette
Apfel-Senfkruste, Kartoffelgratin, Karotten

37.00 CHF

★★★

ANMELDUNG UND RESERVATIONEN
081 410 27 27

HOTEL RESTAURANT
STEINBOCK
KLOSTERS
★★★

RESIDENZ VEREINA
Landstrasse 179 • CH-7250 Klosters • Schweiz
info@hotelvereina.ch • www.vereinaklosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig

Melanie Stoffel
6. Juli

Olivier P. Schneider
6. Juli

Fritz Näf
8. Juli

Heinz Kühne
8. Juli

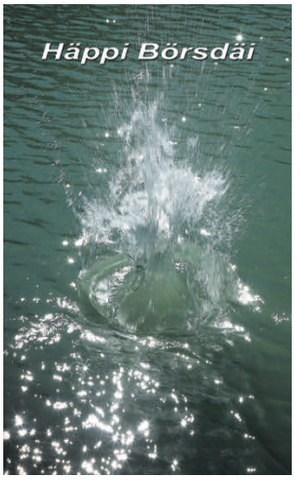
Kurt Baumann
9. Juli

Hansruedi Helstab
9. Juli

Claudia Schawalder
12. Juli

Christian Kasper
14. Juli

Christian Mathis
14. Juli



Sunset im Flüelatal

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

ECCO SOFT 8 DAMEN

INSPIRED BY NATURE

IN NATURAL MOTION SINCE 1963

Die sommerlichen Damen Sneaker und Sandalen von ECCO sind der optimale Begleiter für den nächsten Städtetrip oder eine Fahrt ins Blaue.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine tolle Auswahl an ECCO Schuhen.

ECCO SOFT 8

ECCO X-TRINSIC

ECCO OFFROAD

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ
www.degiacomi.ch
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

ecco®

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient.
Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.

Projekt
Polawasa
Jenaz

BAU LINK
Generalunternehmung

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Abschluss als Kantonsbeste

Sara Schumacher hat die Zusatzausbildung zur Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ mit der hervorragenden **Note 5.5 als Kantonsbeste** abgeschlossen! Das ganze Weber-Team ist mega stolz auf Sara und freut sich, dass sie in der Bäckerei-Konditorei Weber tätig sein wird. «Wir leben Brotgenuss!!!»

Erfolgreich am «Eidgenössischen»

WU. Am letzten Wochenende hat in Frauenfeld der Abschluss des Eidg. Jugendschützenfest stattgefunden. Auch 3 Nachwuchsschützen aus Davos nahmen teil. Silas Emmenegger schoss den 5-fachen Kranz, Martina Herrli schoss den 4-fachen Kranz, bei Gion Bitterli fehlten bei 2 Stichen leider jeweils 1 Punkt zum Kranzgewinn. In der Schlussrangliste beim Kranzstich belegte Martina Herrli mit 97 Punkten den guten 3. Rang. – Bild von links Gion Bitterli, Silas Emmenegger und Martina Herrli.

Migros Ostschweiz verzichtet auf Feuerwerksverkauf

Die Migros Ostschweiz verkauft ab sofort kein Feuerwerk mehr. Mit dem Entscheid zieht die Geschäftsleitung die **Konsequenz aus der Klimaentwicklung** *der vergangenen Jahre und der damit verbundenen Planungsunsicherheit.*

Geschäftsleitung der Migros Ostschweiz hat entschieden, den Feuerwerksverkauf einzustellen. Bereits im vergangenen Jahr wurde vor dem 1. August freiwillig auf den Verkauf von Feuerwerk verzichtet, da das Feuerrisiko für Mensch und Natur durch anhaltende Trockenheit hoch war. In den kommenden Jahren ist vermehrt mit sehr trockenen und heissen Sommermonaten wie 2018 zu rechnen. Die Ungewissheit in punkto Wetter führte in den vergangenen Jahren zu Planungsunsicherheiten und damit zu einem Mehraufwand für den Verkauf. Mit dem generellen Verkaufsverzicht werden solche Mehraufwände künftig vermieden und die Umwelt, Mensch und Tier entlastet, denn Feuerwerk verursacht eine erhöhte Feinstaubkonzentration sowie Lärm.

Der Entscheid betrifft alle Supermarktfilialen, Do it + Garden Migros sowie OBI-Fachmärkte der Migros Ostschweiz.

US-Botschafter McMullen besucht Nationalrätin Martullo

Ge. Edward McMullen, der Botschafter der USA in der Schweiz, hat am letzten Dienstag die EMS-Chemie in Domat/Ems besucht. Nach einem Rundgang mit EMS-Chefin und Bündner Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher durch das Werk und die Ausstellung über die fast unglaubliche 83-jährige Geschichte von EMS ging es weiter zum Mittagessen und einer Besichtigung auf Schloss Rhäzüns, wo auch alt-Bundesrat und Ehrenpatron Christoph Blocher dazustiess.

Botschafter McMullen zeigte sich begeistert von der innovativen Vielfalt der Entwicklungen und Anwendungen von EMS und dem Geschäftsausbau von EMS im US-amerikanischen Markt. Besonders beeindruckt war er auch von der historischen und kulturellen Bedeutung des Schlosses Rhäzüns sowie dessen einmalige Lage hoch über der einzigartigen Auenlandschaft des Hinterrheins.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

P. Die AMAG Davos ist stolz, den diesjährigen Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren zu dürfen:

Shane Solèr (Carrosserielackiererin EFZ)

Thomas Berger (Automobil-Fachmann EFZ)

Die AMAG ist mit über 700 Lernenden eine der grössten Ausbildungsstätten der Schweiz. Es werden über zehn verschiedene Lehrberufe angeboten – vom Carrosseriespengler über den Automobil-Mechatroniker bis hin zur Kauffrau. Mehr zur Lehre bei der AMAG und offene Lehrstellen gibt es auf **future.amag.ch**.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

rinerhorn DAVOS KLOSTERS

Samstag, 13. Juli

«Davos Sounds Good» Jazz im Jatzmeder

13.00 – 15.00 Uhr The N'Awlins Brass Band

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Mo. bis So. 14.7.
Davos Klosters Sounds Good (Jazz)

Di. 9.7., ab 19:00
37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Fr. 12.07
Soul Contract Live im Hard Rock Hotel Davos
Rock und Pop Covers

Sa. 13.07.
Luigi Panettone Live im Hard Rock Hotel Elvis Presley Tribute Band (mit Streichern) in der Hard Rock Chapel

Sa. 13.7.
Davos Sounds Good im Rest. Jatzmeder, Rinerhorn.

Fr. 19.07.
Andrea Bignasca Live in der Chapel des Hard Rock Hotel Bluesrock / Sing & Songwriter

So. 21.7., ab 11:00
Gottesdienst für Jedermann auf dem Rinerhorn im Rest. Jatzmeder. Anschliessend Ländlernachmittag.

Di. 23.7., ab 19:00
37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Mo. 22.7. bis So. 28.7.
Tennis: European Junior Championships in Klosters

Fr. 26.7. bis So. 28.7.
Swiss Alpine Marathon

So. 28.7.

Das neue SIAF-Gebäude auf dem Medizincampus Wolfgang.

Grosser Umzug auf den Wolfgang – eine ganz besondere Zeit für das SIAF

Das Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF), bekannt als weltweit führendes Forschungsinstitut auf den Gebieten der Haut- und Atemwegs-Allergien und der Immunologie, ist letzte Woche auf den Medizincampus Davos Wolfgang umgezogen. Das neue Gebäude bietet verglichen zum alten an der Oberen Strasse **doppelt so viel Labor- und Bürofläche** und ist für mehr als 60 Mitarbeitende konzipiert. Die neuen Labore wurden mit neuster Technologie eingerichtet. Mit dem neuen Standort des SIAF können die Synergien zwischen der Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang und der CK-CARE, dem Christine-Kühne-Center for Allergy Research and Education, perfekt zu Gunsten der Patienten genutzt werden.

Der Umzug dauerte eine ganze Woche. Extrem wertvolle und heikle Präzisions- und Analysegeräte wurden von Spezialisten deinstalliert, mit der Firma Kelly Davos transportiert und am neuen Standort wieder installiert. **Am 6. September wird das SIAF offiziell eröffnet.** Am 7. September stehen dann die Türen des neuen Medizincampus offen für alle Interessierten. Weiter wird das SIAF am 27. September ein wissenschaftliches Eröffnungs-Symposium für Fachspezialisten organisieren. Der Direktor des SIAF, Prof. Cezmi Akdis: «Ich bin extrem stolz, dass dieses Projekt nach 5 Jahren so erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ein grosses Dankeschön gilt allen SIAF-Mitarbeitenden für die sorgfältigen Vorbereitungen und die harte Arbeit während der Planung und des Umzugs. Ein ganz spezieller Dank geht an Frau Kühne und Professor Kühne, die uns diese grossartige Chance überhaupt ermöglicht haben. Weiter möchte ich mich bei der Kühne-Stiftung, der CK-CARE, dem Architekturbüro OOS, dem Generalunternehmer Ralbau, dem Bund, dem Kanton Graubünden, dem Landammann und der Gemeinde Davos, unserer Stiftung SFI und allen weiteren Beteiligten für die unermüdliche Unterstützung bedanken. Dank des Einrichtungskredits der Universität Zürich konnte das SIAF neu ein Labor der Biosicherheitsstufe 3 einrichten. Und dank der äusserst grosszügiger Unterstützung der Hans-Gröber-Stiftung konnten weitere High-End-Geräte für eine Spitzenforschung beschafft werden. Das SIAF wird als eines der meistzitierten und innovativsten Forschungsinstitute auf dem Gebiet der Immunologie- undAllergieforschung weiterhin alles daran setzen, den betroffenen Patienten bestmöglichst zu helfen.»

Auf zum Rütlirapport, Ihr Waschlappen

Schweiz braucht einen neuen Guisan, um Verrat der Elite an der EU zu stoppen – In 20 Minuten rettete der General das Land vor dem Untergang.

von Isabel Villalon (auf «inside.paradeplatz») – Isabel Villalon ist eine Ingenieurin mit Spezialgebiet Energie

Dieses formschöne Gesicht, diese wachen Augen. Sicher eine sonderbare Sternenkonstellation musste mich mit ihm zusammengebracht haben, damals, während eines lauwarmen Sommerabends in La Gruyère.

Er war viel älter als ich und ich noch ein junges Ding. Ich konnte mich einfach nicht von dieser eleganten männlichen Erscheinung in Uniform lösen, von diesem edlen, dandyhaften Blick schon gar nicht. Also lief ich zurück. «Combien Monsieur?» Der Zottelbärtige schaute mich entgeistert an: «Mademoiselle, vous êtes trop jeune pour lui.» Es war mir peinlich, jedoch schaute ich den Mann mit stechenden Augen an, möglichst ohne zu blinzeln. «Eh bien, 25 francs pour vous.»

Jetzt sofort zuschlagen: «Très bien, merci.» Der Zottelbärtige klaubte altes Zeitungspapier hervor, ich lehnte jedoch dankend ab, um die Prozedur nicht unnötig zu verlängern. Beim hastigen Hinausgehen rief er mir noch zu: «Ma mère était follement amoureux de lui.»

Seit diesem wundervollen Tag sind wir zusammen, General Henri Guisan und ich. Da ich für das in La Gruyère erstandene Portraitfoto einen edlen Stellrahmen mit Edelholzrückseite bei einem bekannten Silberschmied in Córdoba auf Mass anfertigen liess, kann ich ihn auf meinem jeweiligen Schreibtisch aufstellen.

Anfänglich wusste ich wenig über meinen faszinierenden Schwarm, ich las mich jedoch in sein Leben und Wirken ein. Heute weiss ich, er hat zweifelsohne die Geschichte der Schweiz in einem sehr schwierigen Moment verändert, und er würde es heutzutage wieder tun, mit dieser unglaublichen Kombination von charismatischer Eleganz und eisernem Willen.

General Henri Guisan: «Kann die Schweiz Widerstand leisten?»

Die Gegebenheiten sind heute nicht so dramatisch wie damals, jedoch sind Ähnlichkeiten der Grosswetterlage nicht zu verleugnen: Fremde Mächte, mentale Umzingelung, unheimlicher Druck auf die Schweiz, Defätisten, Anpasser, heimliche Profiteure. Schlappschwänze im Überfluss.

Im Juli 1940 spazierte Hitler durch ein menschenleeres, schwer gedemütigtes Paris, die kümmerliche Republik Österreich, Überbleibsel der prachtvollen k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn war dem «Anschluss» zum Opfer gefallen, und das hässlich-witzige faschistische Italien schrie nach «me-too» Eroberungen auf dem Balkon der Piazza Venezia.

Die Schweiz war von Unheil umzingelt und gelinde gesagt, bös dran – Hitler liess bereits Invasionspläne der Schweiz von seinen Generälen erstellen.

Der Schweizer Bundesrat von damals war eine Bande von Zauderern und Anpassern, die Hosen ziemlich voll, womöglich bereits mit Nazi-Deutschland in Geheimverhandlungen verstrickt.

Bundespräsident Pilet-Golaz, ein Freisinniger aus dem Kanton Waadt, hielt eine schandvolle Radioansprache an die Nation, der Zuger Konservative Philipp Etter (Etter-Kirsch?) verlas die deutsche Version.

«Die Zeit der Wiedergeburt ist gekommen, jeder von uns muss den alten Menschen ablegen.» – «Eidgenossen, an Euch ist es nun, der Regierung zu folgen als einem sicheren und hingebenden Führer, der seine Entscheidungen nicht immer wird erklären, erläutern und begründen können.»

Was meinte der Bundesrat mit Wiedergeburt und Erneuerung? Was mit dem Wort Führer? Wieso war nirgends von Freiheit, Unabhängigkeit, Widerstand die Rede? Das Schweizer Volk begriff diese Rede als Vorbereitung für eine bedingungslose Kapitulation. Schwere Stunden.

Doch General Henri Guisan, Oberbefehlshaber der Schweizer Armee, wischte in einer kurzen Rede am 25. Juli 1940 die nebulösen, defätistischen bundespräsidialen Ansichten anlässlich des Rütlirapports vor 420 Kommandanten weg.

Er hielt sich nicht an das Wischi-Waschi-Manuskript, das sein engster Mitarbeiterstab für ihn im Sinne von Pilet-Golaz erarbeitet hatte.

Widerstand statt Anpassung, lautete seine Losung. Alpenréduit, Zerstörung der Nord-Süd-Achse im Fall einer Invasion, Kämpfen bis zum letzten Alpenbunker.

Klare Worte, die elektrisierten: Die Gelassenheit und Coolness des Generals steckten zuerst das Offizierscorps an und dann das ganze Schweizer Volk. Eine 20-Minuten-Rede, die alles veränderte, wie Zeitzeugen berichteten.

20 Minuten, die wir heutzutage dringend bräuchten. Genau wie damals zeigt sich der Bundesrat nämlich gegenüber der drohenden, uns umgebenden EU anpasserisch.

Geheimnistuerei gegenüber dem eigenen Volk ist nun die Norm. Wir wissen nicht mehr, für wen der Bundesrat in Brüssel verhandelt – für das Schweizer Volk oder für Partikulärinteressen einzelner Wirtschaftszweige und deren Verbände?

Wohin die Reise geht, kann jedoch anhand der Kollateral-Manöver des Bundesrates herausgefunden werden. Hauptstossrichtung? EU-Rahmenvertrag und Teilliquidierung der Schweizer Souveränität, so wie sie bisher bestand.

Die Einseifung der Gewerkschaften mittels Überbrückungsrente für die auf dem Altar der PFZ geopferten älteren Schweizer Arbeitnehmer wird wohl eher die Ouvertüre als das Schlussbouquet sein.

Gezielt werden in der Systempresse Ängste geschürt. Ängste vor der doch so übermächtigen EU und die vielfältigen Möglichkeiten, über die diese verfügt, um die Schweizer Wirtschaft zu bodigen (Börsenäquivalenz ist mein Vorname, Exporte mein Nachname). **Immer die selbe Leier. Das Volk wird damit in die mentale Enge der materiellen Existenzangst** getrieben.

Die Europhilen haben auch eine geschickte Assoziation bei vielen Schweizern bewerkstelligt – alles was gegen den EU-Rahmenvertrag ist und gegen eine schrittweise Integration in die EU, entspreche dem Kürzel SVP (und SVP bedeute hauptsächlich ein Milliardär, der aus einem Helikopter steigt und auf einem Tieflader, wie ein König auf leintuchbespannten Heuballen thronend, von einem Traktor zu seinem Schloss hinaufgeschleppt wird).

Die Situation kann also durchaus mit dem Zeitpunkt nach den Radioansprachen der Bundesräte Pilet-Golaz und Etter verglichen werden. **Die Schweizer haben die Vorahnung, dass der Bundesrat auf eine Kapitulation gegenüber der EU hinarbeitet.**

Das Volk ist gespalten und unsicher, **weil der Bundesrat, genau wie damals, verdeckt handelt und vertrackt kommuniziert.**

Was würde General Guisan heute tun, um die Situation gegenüber der EU zu verändern? – Auf elegante, ruhige und selbstsichere Art der EU die Grenzen aufzeigen. Die Grenzen einer Schweiz, die auch anders kann: Wiedereinführung des internationalen Bankgeheimnisses (sehr viele EU-Bürger wären hocherfreut darüber), Kündigung der AIA-Abkommen, bürokratische Behinderungen der Nord-Süd-Transitachse, Einschränkung der Grenzgänger-Abkommen.

Ein neues Réduit im Herzen Europas, Version 2.0? Nicht wirklich im Interesse der EU-Mächtigen.

Die spinnt ja, wird nie klappen, wird so mancher Leser denken und kommentieren. Die werden uns in der Luft zerreissen. Nun, genau dies dachten viele Leute damals auch. Und doch geschah es, die Achsenmächte liessen die Schweiz unbehelligt.

Pilet-Golaz übrigens, der Anpasser, trat vor dem Ende des Krieges im Jahr 1944 als Buhmann der Schweiz zurück. Seine Figur ging nicht sehr ruhmreich in die Schweizer Geschichte ein.

Neulich habe ich den sehr intelligenten Sohn einer mexikanischen Freundin gefragt, der gerade die Rekrutenschule in Thun absolviert, ob er General Henri Guisan kenne. Die Antwort war ein Schulterzucken.

Digitales Unwissen: Schweizerinnen und Schweizer gefährden im Notfall eine Rettung

95 Prozent der Erwachsenen in der Schweiz besitzen ein Smartphone. Doch im Notfall gefährden sie mit ihrem Unwissen ihr eigenes und fremdes Leben. Eine repräsentative Umfrage von comparis.ch zeigt: Zwei Drittel haben keine Ahnung, wie man automatisch mit dem Handy einen Notruf sendet. Nur rund ein Fünftel hat einen Notfallpass auf dem Smartphone installiert. Die internationalen Notrufnummern kennen gut 40 % nicht. Selbst die Digital Natives sind kaum für den Notfall gerüstet.

Die Schweizerinnen und Schweizer können die Möglichkeiten ihres Handys im Notfall nur unzureichend nutzen. Damit gefährden sie ihre eigene Rettung und die Rettung anderer Personen. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Online-Vergleichsdienstes comparis.ch.

95 Prozent der Erwachsenen hierzulande besitzen ein Smartphone*. Doch die wenigsten können damit im Notfall richtig umgehen. 68 Prozent der Befragten haben keine Ahnung, wie sie auf ihrem Handy über eine fix vorinstallierte Tastenkombination einen Notruf absetzen können. In der italienisch-sprachigen Schweiz mit 75 Prozent Nein-Nennungen sowie dem Alpen- und Voralpengebiet mit 73 Prozent ist das Unwissen deutlich ausgeprägter als im Ostmittelland (68 Prozent). In der Romandie und im Westmittelland können immerhin 36 Prozent und somit schweizweit am meisten Personen mit dem automatischen Notruf umgehen.

«Diese Ignoranz ist fahrlässig und gefährlich. Bei der Benutzung heutiger Smartphones sollte man sich nicht nur mit Funktionen wie der Kamera oder verschiedener Apps auskennen, sondern auch mit den Möglichkeiten bei einem Notfall», sagt Comparis-Digital-Experte Jean-Claude Frick. Denn gerade im Notfall zähle jede Minute. «Wer zuerst an einer Unfallstelle die Notrufnummer surfen muss oder gar selbst verletzt ist, verliert wertvolle Zeit und gefährdet im schlimmsten Fall sogar Menschenleben.»

Nur 31 Prozent haben eine Life Saving App: Eine Alternative zum automatischen Notruf sind Life Saving Apps. Über diese können Smartphone-Besitzer nicht nur den Rettungsdienst direkt alarmieren, sondern auch geortet werden. Bei manchen wird gleichzeitig eine hinterlegte Kontaktperson alarmiert (vgl. Tabelle).

Gemäss der Comparis-Umfrage haben nur 31 % der Befragten eine derartige App auf ihrem Smartphone heruntergeladen. Darunter sind mit einer Nennung von 37 % deutlich mehr Männer als Frauen (25 %). Ebenso lässt sich eine Einkommensschere beobachten. Bei den Personen mit einem Brutto-Haushaltseinkommen über 8000 Franken gaben 38 Prozent an, eine solche App zu nutzen. Bei jenen mit einem Einkommen von unter 4000 Franken waren es nur 25 Prozent.

Den auf verschiedenen Handys bereits vorinstallierten Notfallpass haben nur 22 Prozent der Befragten ausgefüllt und aktiviert. Die Generation der 15- bis 25-Jährigen ist hier zwar am aktivsten. Doch auch hier nutzen nur 35 Prozent das entsprechende Feature. Bei den Befragten ab 45 Jahren sinkt die Nutzung auf bloss noch 16 Prozent.

Der Notfallpass wird überdies oft nicht optimal eingerichtet. Nur bei 63 Prozent der Notfallpass-Nutzer werden die Informationen über Personalien, medizinische Daten oder Notfallkontakte gemäss eigenen Angaben im Sperrzustand angezeigt. Weitere 18 Prozent wissen es nicht bzw. haben es nie getestet. Gut ein Fünftel der Notfallpass-Nutzer hat zudem auf diesem keine Person angegeben, die im Ernstfall kontaktiert werden könnte.

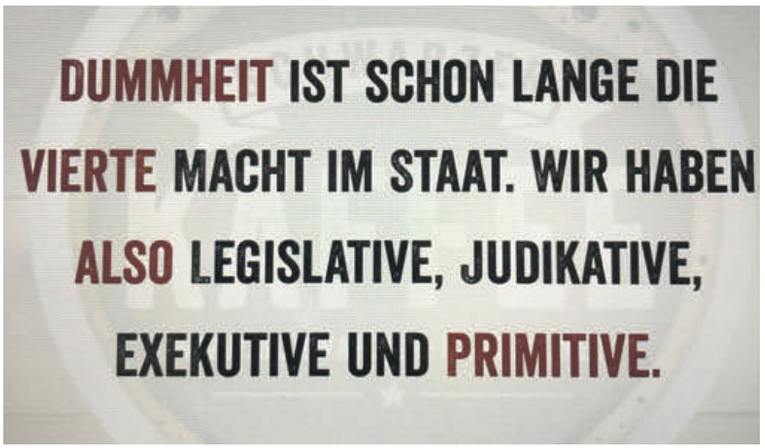
«Das Handy ist oft der schnellste Weg für Rettungskräfte, wichtige Infos zu bekommen. Deshalb ist es absolut zentral, den Notfallpass zu nutzen», findet Frick. Der Angst vor einer Preisgabe sensibler Daten an Google oder Apple hält er entgegen: «Die Daten auf dem Notfallpass werden verschlüsselt und nur lokal auf dem Gerät abgespeichert.»

Das Nichtnutzen von vorinstallierten Notfalleinstellungen oder Notfallapps könnte durch gute Kenntnis von Notrufnummern teilweise kompensiert werden. Deshalb hat Comparis auch das Wissen um Notfallnummern abgefragt. Doch auch hier hapert es. So geben bloss 61 Prozent der Umfrageteilnehmenden an, die internationalen Notfallnummern zu kennen. Tatsächlich ist die Ignoranz allerdings noch grösser: Von den Personen, die angeben, die Notfallnummern zu kennen, hat ein Fünftel die 112 nicht als europäische Notfallnummer erkannt.

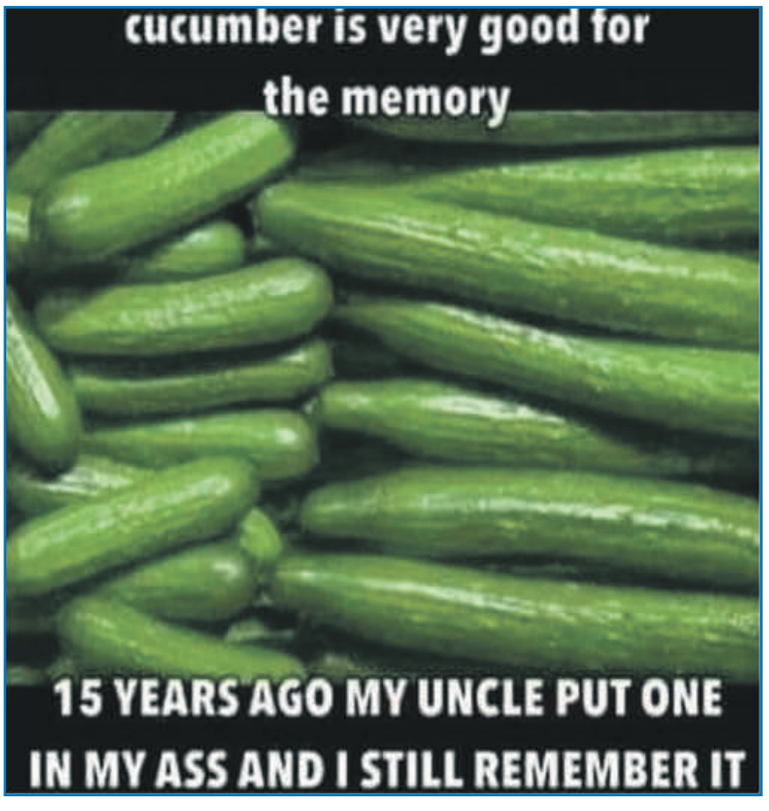
Auch bei den Vorkehrungen für medizinische Probleme bei Reisen hapert es. Nur 30 Prozent der Befragten haben die medizinische Hotline ihrer Krankenversicherung (Medgate etc.) auf ihrem Handy abgespeichert. Und bloss 19 Prozent haben die Hotline ihrer Reiseversicherung in ihrer Kontaktliste. «Zur Reisevorbereitung gehört es aber, auch die notwendigen Kontakt-Daten für Notfälle im Smartphone abzuspeichern», findet Comparis-Experte Frick.

Der Comparis-Vergleich von Life Saving Apps zeigt: **Sowohl Apple wie auch Samsung und Huawei bieten vorinstallierte Notfallpässe.** Bei allen drei Produkten können die wichtigsten persönlichen Daten auch im Sperrbildschirm angezeigt werden sowie Rettungsdienste und hinterlegte Notfallkontakte ohne Entsperrung angerufen werden. Für andere Smartphones, bzw. zusätzlich, können sowohl im Google Play wie auch im App-Store Live Saving Apps mit weiteren Features heruntergeladen werden – im Besonderen einer automatischen Ortung.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Ein prächtiger Steinbock hat kürzlich auf dem Flüela den Davoser Jäger Jürg Hämmerle (im Auto) gerammt, ein Wildschaden! Bild: Jürg Hämmerle zeigt, wie sich das Wappentier Graubündens in den Kotflügel seines Mitsubishi bohrte.



Ihr nächstes Ausflugsziel

Grüenbödeli – täglich ab 09:00

der gemütliche Ort zum Sein zwischen Davos und Klosters
Mit Kinderspielplatz, Restauration, Grill, Unterhaltung.
Neu: Smoker Grill
Ihr Gastgeber: Hampi Bernet, Tel. 078 742 66 94

Berghaus Schwänzelegg auf Danusa

Bis Ende August täglich geöffnet – Div. Spielmöglichkeiten für die Kinder

Hotel Ducan Davos Monstein

- **Bekannt für gepflegte Kulinarik (frische und lokale Produkte)**
- **Spielplatz für Kinder**

Ihr Gastgeber: Benjamin Schibli
Tel. 081 401 11 13

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Grossandrang am Gastro-Golfevent

Das helvetische Gastro- und Hotellerie-Metier lädt alljährlich zum grossen Golfturnier auf die Matta. Dass dabei nicht ausschliesslich Golf gespielt wird, entspricht dem Wesen der Branche.

Eva Stöcklin

Sie mimten fürwahr keine Kinder der Traurigkeit, denn die Gastrovertreter und ihre Freunde trafen sich bereits am Vorabend des Turniere zur Players Party, und im Pöstli-Club der Morosanis ging ordentlich die Post ab. Anderntags bauten fleissige Hände beim Clubhaus eine jahrmarktähnliche Infrastruktur auf, wo noch vor Spielbeginn Turniergründer und Macher Walter Rohrbachs Sponsoren Muntermacher für Bauch und Kehle aller Art im Angebot hatten. Es wurde redlich zugelangt, übrigens auch beim prickelnden Cüpli von Nicolas Feuillatte, der, so wurde gemunkelt, die Sinne für den Tag perfekt aufbereitete. 120 Teilnehmende sind eine ganze Menge; die ersten gingen exakt um halb acht auf die Runde mit der festen Absicht, das Bestmögliche unter allen Umständen herauszuholen.

Ess- und trinkfeste Sportler

Dieses Turnier lebt nicht allein von der Ernsthaftigkeit des Golfspiels. Quasi auf allen Fairways warteten unterhaltsame Spezialpreise, bei denen es nicht primär um korrekt gespielte Bälle ging. Dass die Regie spontan auf zwei Wertungen umschalten musste, gründet auf einem Gewitter-Intermezzo, das nach der Mittagspause den Turnierablauf kurzerhand etwas auf den Kopf stellte. So spielten einige Akteure lediglich über 9, statt über 18 Löcher. Für die Gönnerschaft problemlos, denn neben den über 40 Turnierpreisen kamen für die witterungsbedingt neu zwei Kategorien lediglich drei weitere Preise hinzu.

Wanderpreis aus Vals

Der Wanderpokal aus solidem Valser Stein mit eingraviertem Namen, gestiftet von Valser Wasser, erspielte sich ein taktisch souverän agierender **Thomas Baumann** (29 Punkte brutto). Dicht hinter ihm lauerte **Patrik Wagner** mit 28 Bruttopunkten. **Edith Schlömmer** setzte gleich zwei Glanzlichter: Erstens erwischte sie eine Traumrunde und zweitens bei der Bahn 14, wo der Wind die Einschreibelisten der Spieler und Spielerinnen für den «Nearest to the Pin»-Preis durcheinanderwirbelte, strahlte sie über ihr «Hole-in-one», wodurch sie ebenfalls diesen Preis abräumte. Den Herren blieb hier einzig die Verslosung. Die Nettowertung wurde in drei Klassen eingeteilt: **Hans-Ruedi Dervey** aus Davos machte in der Klasse bis Hcp 19.5 mit 43 Stablefordpunkten den Sack zu, während **Dominic Fischer** aus Gstaad es in der Klasse 30.1 bis PR auf 45 Punkte brachte. Es wurde gut gespielt, alle Preisgewinner durften sich über Handicapverbesserungen freuen.

Viel Lob zum Schluss

Die golforientierte Gastro-Tradition auf der Matta wird gehegt und gepflegt. Wieder einmal stiess der Hotellerie & Friends Golf Event auf grossen Anklang. Die generösen Sponsoren erhielten jenen Applaus, den sie sich hart erarbeiteten. Nicolas Feuillattes Champagnerflaschen gingen weg wie warme Weggli – letztlich auch deswegen, weil nicht nur die Gewinner eine Flasche mit nach Hause nehmen durften, sondern sämtliche Akteure. Keine Frage: «Wir kommen wieder!» – Auszug Rangliste:

Brutto Herren: 1. Thomas Baumann, 29.

Brutto Damen: 1. Edith Schlömmer, 24.

Netto HCP Pro bis 19.5: 1. Hans-Ruedi Dervey, 43; 2. Daniel Meier, 43; 3. Sebastian Stichter, 42.

Netto HCP 19.6 bis 30.0: 1. Christine Schneider, 41; 2. Thomas Messerli, 37; 3. Nathalie Reber, 37.

HCP 30.1 bis PR: 1. Dominic Fischer, 45; 2. Michael Amacker, 42; 3 Christiane Lanz, 53.

Seit 26 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens!
Ihre Gipfel Zytig

Ein Cüpli von «Nicolas Feuillatte», bereitete die Sinne, so wurde gemunkelt, für den Tag perfekt auf.

Corinne Hamilos, Nadine Traber, Manuela Truffer und Roger Frei kamen als Frühstarter trocken ins Ziel.

GOLF CLUB
DAVOS
SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Viele Teilnehmer/-innen folgten der verlockenden Einladung zur Player's Party.

Initiant und Organisator Walter Rohrbach im Element.

Apéro der Player's Party bei Morosanis mit den Simmungsmacher «Wyberbueba».

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Seehof Golf Trophy 2019

Der Geschäftsleiter des Hotels Seehof, Tobias Homberger, machte auf dem Green eine gute Figur.

Es gibt Golfanlässe, an denen ist, obschon im Exklusivstatus, das breite Publikum ebenfalls eingeladen. Die Familie Götz des Hotels Seehof rief zum Turnier, daraus ergab sich eine 80-Seelen-Truppe, die auf der Matta in jeder Hinsicht ihr Bestes gab und bekam.

Eva Stöcklin

Der Fünfsternefels im Davoser Hotelgewerbe tut im Sinne seiner Reputation alles, damit Golfer und Golferinnen an diesem Event rundum bestens aufgehoben sind. Der Name verpflichtet. Hinzu kommt, dass der Platz mit zunehmenden Sommertagen immer besser in Schwung kommt genauso wie die Spieler selbst. Das dokumentierten am Ende des Tages zum einen die zahlreich heruntergespielten Handicaps.

Souveräne Akteure

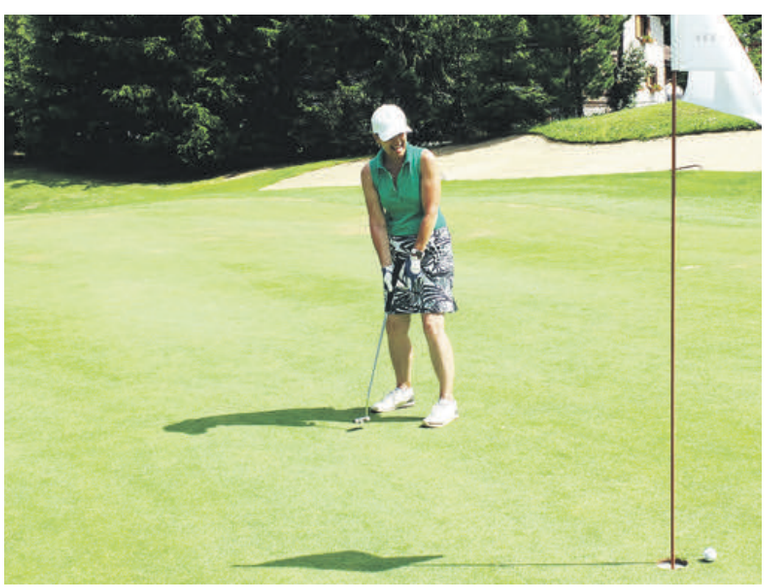
Der Spielmodus lautete Stableford. Das Starterfeld wurde von Thomas Götz angeführt, der die Besitzerfamilie auf dem Golfplatz leibhaftig vertrat. Ebenfalls vom Seehof liess sich der Geschäftsleiter Tobias Homberger auf die Partie ein. Seine Hauptaufgabe allerdings: sich um sämtliche Wünsche der Startenden zu kümmern. Er selbst klinkte sich ebenfalls ins Golfgeschehen ein. Nun, bei den Damen brillierte **Virginia Florinet** mit 20 Bruttopunkten, während sich unter den Herren **Gianni Bianchi** mit 24 Bruttopunkten gewandt durchsetzte. Somit erklang in der Königsklasse die Siegeshymne für exakt dieselben Personen wie bereits im Vorjahr. Netto erspielte **Susanne Pilgram** bei den Damen die astronomische Anzahl von 52 Stablefordpunkten. **Bruno Arnold,** der Sieger in der Nettoklasse bei den Herren, erreichte deren 43. Während der Runde brauchte niemand leiblich zu darben. Bereits bei Loch 4 wurde ein Mini- oder auch Maxi-Sandwich mit Wunschfüllung feilgeboten. Bei Fairway 11 gab's von der Seehof-Küchenmannschaft einen sterneverdächtigen Dreigänger.

Surpriseparty am Abend

Kulinarisch war das beileibe nicht das Ende der Fahnenstange. Überrascht wurden die Teilnehmenden während des Dinners mit weiteren Glanzlichtern der Küche. Nach dem Süppchen sang sich **Marianne Cathomen mit ihrer Band** vorerst sanft in die Herzen der Gäste. Nach dem Dessert folgte ihr zweiter Streich. Dieser hatte es in sich, weshalb sich die Anwesenden nicht weiter verpflichtet sahen, still auf ihren Stühlen zu sitzen. Eine grossartige Davoser Sommernacht forderte zum Schwof auf, die Sterne am Himmel blieben dabei die stummen Zeugen. – Ranglistenauszug:

Brutto Damen: 1. Virginia Florinet, 20. **Brutto Herren:** 1. Gianni Bianchi, 24. **Netto Damen:** 1. Susanne Pilgram, 52; 2. Barbara Dürst, 39; 3. Susanne Lieb, 38. **Netto Herren:** 1. Bruno Arnold, 43, 2. Andreas Schück 42; 3. Raul Paulin 39.

Ein Meister-Drive von Andreas Buri!



Ärgerlich für Heidi Buri: Knapp verfehlt.

Steven Isserlis

© Satoshi Aoyagi

KLOSTERS MUSIC

26. Juli bis 4. August 2019

Fr, 26. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

MODIGLIANI QUARTETT
ADAM LALOUM KLAVIER

Werke von Schubert, Beethoven, Schumann (Klavierquintett)

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

Sa, 27. Juli 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

FORM & KLANG

Ein Gesprächskonzert mit Christian Bolt (Maler und Bildhauer) und Wolfgang-Michael Bauer (Komponist). Werke für Violine, Violoncello und Klavier von Wolfgang-Michael Bauer

Tickets: CHF 180 inkl. Apéro riche

Sa, 27. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG
LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

«Mr Handel's Dinner»: Werke von Avison, Händel, Geminiani, Finger, Babell

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

So, 28. Juli 2019, 11.30 Uhr, Madrisa

IAN SMITH TROMPETE & LEITUNG
& VIRTUAL JAZZ REALITY

«Klosters Music Special»: VJR aus Kapstadt zu Gast auf der Seebühne am Öpfelsee Madrisa

Tickets: CHF 38 inkl. Bahnfahrt

So, 28. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

STEVEN ISSERLIS VIOLONCELLO
CONNIE SHIH KLAVIER

Werke von Bach, Beethoven, Schumann, Adès

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

Do, 1. August 2019, 17 Uhr, Atelier Bolt

JANOSKA ENSEMBLE

«Revolution - von Bach zu den Beatles»

Tickets: CHF 180 | 130 inkl. Apéro riche

Fr – So, 2. bis 4. August 2019,
14.00 bis 17.30 Uhr, Bahnhofplatz Klosters

INTERLUDES IM FESTIVALZELT

Alphorners, Virtual Jazz Reality, Musikgesellschaft Madrisa Klosters-Dorf, Jazz Interludes: Jörg Enz und Matteo Burci, Old Style Bigband, Duo Klassik Nuevo, Trio Anderscht

Freier Eintritt

Fr, 2. August 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

I BAROCCHISTI
DIEGO FASOLIS CEMBALO & LEITUNG

Werke von Vivaldi, Bach (5. Brandenburgisches Konzert)

Tickets: CHF 100 | 50

Fr, 2. August 2019, 16.30 Uhr, Kirche St. Jakob

BENJAMIN RIGHETTI ORGEL

Werke von Johann Sebastian Bach

Freier Eintritt, Kollekte

Fr, 2. August 2019, 20 Uhr, Arena Klosters

KIT ARMSTRONG KLAVIER
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Mozart (Jupitersinfonie), Haydn, Mendelssohn (Klavierkonzert Nr. 1)

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

Sa, 3. August 2019, 15 Uhr, Kirche St. Jakob

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE

Solo-Rezital: Partiten und Sonaten von Johann Sebastian Bach

Tickets: CHF 85 | 65 | 45

Sa, 3. August 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Solo-Rezital: «Das Wohltemperierte Klavier» Band 1 von Johann Sebastian Bach

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

So, 4. August 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

AZAHAR ENSEMBLE
JUDITH JÁUREGUI KLAVIER

Werke von Ibert, Turina, Ravel, Mozart (Klavierquintett)

Tickets: CHF 100 | 50

So, 4. August 2019, 18 Uhr, Arena Klosters

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Mozart (Violinkonzert G-Dur), Haydn, Mendelssohn (Violinkonzert e-Moll)

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

Tickets sind unter www.klosters-music.ch und beim Tourismusbüro in Klosters und Davos erhältlich.

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf`s Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Warme Küche von 11:30 bis 14:00 h und 17:30 bis 21:30 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Freitag, 12. Juli: Von 18:00 bis 23:00 auf der Promen

Freitags die 5-Stund

Das Casino wartet in diesem Jahr auf der Promenade mit einem speziellen Glücksspiel, das viel Geschick erfordert, auf.

Raclette im Sommer gibt`s wie immer vor dem «Gentiana».

Nino Kessler testet die «Zigeuner».

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL. GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

ade im Dorf, vom Seehofseeli bis zur Dischma-Kreuzung

den-Fussgängerzone

Die Stammgäste geniessen die Ambiance.

Das Jodelchörli Silvretta wärmte sich für den Jodlertag auf.

Auch wieder auf der Promenade: Die «heisseste» Davoserin, Mirjam Stiffler.

Musikalische Unterhaltung fehlt auf der Promenade nicht.

Pizza da Toni vom speziellen Pizza-Ofen im Wagen.

Sunnibergbrücke Klosters.

Weltmonument Salginatobelbrücke im Vordergrund

«Linsenshow19»: Weitere Ausstellungen in Davos eröffnet

Pünktlich zum Start der Sommersaison hält die «Linsenshow» auch in Davos Einzug. Die Betonwand der RhB-Unterführung Davos Platz zur Jakobshornbahn ist seit vergangenem Montag mit 7 Werken des Künstlers Christian Höhn bestückt. Interessantes Detail: An der Wand durften keine Befestigungen angebracht werden. Kurzerhand wurde gekleistert, was den gestochen scharfen Bildern des Prättigaus und Davos einen speziellen Reiz vermittelt.

Mit derselben Methode sind die 6 Bilder aus der Serie «Roadphotography» von Stefan Indlekofer beim Durchgang Park von Davos Congres neben dem Eingang zum Hallenbad befestigt worden. Diese Fotos sind im Sommer 2018 auf Davoser Strassen entstanden.

Die «Linsenshow19» wird auch von der Wildmannli Tafel uf Tafaas unterstützt.

Links: Die Landschaft Davos. – Bild rechts: Fachkundige Montage für grosse Effekte beim Eingang Park Davos Congress.

Polizeinachrichten

Silvaplana: Totalschaden bei einem Überholmanöver

K. Am Montagnachmittag sind bei einem Überholmanöver in Silvaplana ein Auto und ein Anhängerzug miteinander kollidiert. Das Auto kollidierte danach mit einer Leitplanke und wurde total beschädigt.

Ein 57-jähriger italienischer Chauffeur fuhr am Montag mit seinem Sattelmotorfahrzeug auf der Malojastrasse H3 von Silvaplana in Richtung Sils/Segl i.E. Ein hinter ihm fahrender 65-jähriger deutscher Autolenker setzte um 15:50 Uhr zum Überholen mehrerer Fahrzeuge an. Während dieses Überholmanövers lenkte der Chauffeur des Sattelmotorfahrzeugs nach links, um ein Überholmanöver eines Fahrradfahrers vorzubereiten. Das Auto des Deutschen kollidierte mit dem linken Heckbereich des Anhängers, prallte anschliessend in die Leitplanke und kam total beschädigt zum Stillstand. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin überprüfte medizinische Massnahmen beim Deutschen, der sich später in ambulante Behandlung begab. Die Strasse war während einer Stunde gesperrt. Die Kantonspolizei konnte vor der Freigabe des Strassenabschnitts den Verkehr während einer halben Stunde wechselseitig an der Unfallstelle vorbeiführen.

Bonaduz: Verletzte bei Verkehrsunfall

K. Am Montagmorgen sind bei einem Verkehrsunfall auf der Autostrasse A13 in Bonaduz mehrere Personen verletzt worden. Der Verkehr musste während einiger Stunden umgeleitet werden.

Ein 20-Jähriger fuhr am Montag, um 09:25 Uhr, in Begleitung eines 19-Jährigen mit einem Militärfahrzeug mit Anhänger auf der Autostrasse A13 von Rothenbrunnen in Richtung Chur. Auf einer Geraden überquerte seine Fahrzeugkomposition nach ersten Erkenntnissen die Sicherheitslinie und kollidierte auf der Gegenfahrspur mit dem Auto eines 36-Jährigen. Das Militärfahrzeug kollidierte mit einem weiteren Fahrzeug aus der Gegenrichtung und kam mit auf die rechte Seite überschlagenem Anhänger zum Stillstand.

Eingeklemmter Lenker: Der 36-jährige Autolenker wurde eingeklemmt und erlitt schwere Verletzungen. Seine 31-jährige Beifahrerin und ein hinten rechts sitzendes eineinhalbjähriges Kind sowie der Lenker und der Beifahrer des Militärfahrzeugs wurden leicht verletzt. Zwei Ambulanzteams und eine Regacrew versorgten die fünf Verletzten. Nachdem die Strassenrettung der Feuerwehr Chur den eingeklemmten Lenker aus dem Fahrzeug geborgen hatte, wurde er ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Die Frau und das Kind wurden ebenfalls ins Kantonsspital und die beiden Militärangehörigen ins Spital nach Thusis transportiert.

Bei dem Unfall standen die Strassenrettung Chur, ein Ambulanzteam der Rettung Chur, ein Ambulanzteam des Spitals Thusis, die Militärpolizei und mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Graubünden im Einsatz. Der Verkehr wurde während rund drei Stunden über die Italienische Strasse H13 umgeleitet. Die stark beschädigte militärische Fahrzeugkomposition sowie das total beschädigte Auto wurden aufgeladen und abtransportiert. Am dritten Fahrzeug entstand ein Sachschaden von einigen tausend Franken.

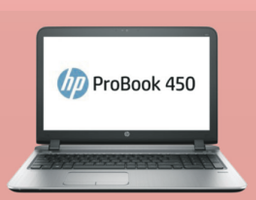
Eine unfallfreie Fahrt wünscht

Ihre Gipfel Zytig

BM Office COMMUNICATION AG

HP ProBook 15.6`` 450 G4 i7– 7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4– SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD– Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1`890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4– SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD–- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR

Fr. 1`590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi

044 744 54 84

044 744 54 85

info@bmoffice.ch

www.bmoffice.ch

Der Davoser Hauptschulleiter, Martin Flütsch, zog zum Abschluss des Schuljahres

«Wir sind gerüstet!» 407 neue Computer-Arbeitsp

S. «Die Schule Davos ist für die Zukunft gerüstet» hat der Davoser Hauptschulleiter Martin Flütsch anlässlich der Schlussfeier in der Berghütte Höhenweg Parsenn festgestellt. Von den insgesamt 140 Lehrkräften gehen 2 in Pension, Christoph Weber und Günter Schlichting, und 10 feiern ein Dienstjubiläum.

Davoser Lehrkräfte stossen auf das Schuljahr 18/19 an und freuen sich auf die Zukunft

Günter Schlichting konnte nach sieben Jahren im Dienste der Schule Davos verabschiedet werden und Christoph Weber nach 13 Jahren. Schulleiter Michael Illi würdigte die gewissenhafte Arbeit von Christoph Weber: «Was der Lehrplan 21 verlangt, hast Du schon lange vorher umgesetzt.» Als Zeichen des Dankes übergab Michael Illi einen Zeitwächter von Künstler Andy Hofer, doch Christoph Weber gab die Holzplastik an die Schulleitung mit der Bemerkung zurück, dass sie in Zukunft die Schule mehr leiten statt verwalten solle. Wie der sichtlich irritierte Michael Illi auf Anfrage erklärte, verstehe er diese Bemerkung nicht, denn verwalten und leiten sei ja praktisch das selbe.

In seinem Rückblick auf das nun abgeschlossene Schuljahr 2018/19 streifte Hauptschulleiter Martin Flütsch die Eckpunkte: Der Start erfolgte am 20. August 2018 mit dem neuen Lehrplan 21, der bis anhin zu keinen nennenswerten Problemen geführt habe. Erfreulich sei auch die Initiative der Plastiksammlung und der vertieften Behandlung des Themas Recycling an der Schule gewesen. Während des WEF`s hiess es zum dritten Mal «Ab auf die Piste», ein Erfolg. Erfolgreich sei auch die Abstimmung über den Erweiterungsbau des Schulhauses Bünda gewesen mit 89 % Zustimmung. Im Juni sei ausserdem in Wiesen ein neuer Pausenplatz eingeweiht worden, und der Spatenstich für die 3-Fach-Turnhalle sei erfolgt. Martin Flütsch dankte der Gemeinde für dieses weitsichtige Projekt. Er dankte auch für die 407 neuen Computer-Arbeitsplätze, die für das neue Schuljahr nun vorbereitet werden. Der Firma Salesforce dankte der Hauptschulleiter für das Sponsoring eines Teils der Investitionen. Die Schule sei nun für die Zukunft gerüstet, erklärte Martin Flütsch nicht ohne Stolz.

auf Parsenn eine positive Bilanz, auch nach der Einführung des neuen Lehrplanes

plätze werden für das neue Schuljahr vorbereitet

Schulleiter Michael Illi verabschiedet Christoph Weber nach 13 Jahren an der Schule Davos in den Ruhestand.

Sie feierten ein Dienstjubiläen: Romy Paosut (10 J.), Eroica Spiess (10 J.), Mariann Allemann (10 J.), Heidrun Knoll (15 J.), Ursina Laely (20 J.), Margrith Flütsch Caflisch (20 J.), Stefan Simeon (20 J.), Helen Herzog (20 J.) und Stefan Kuoni (25 J.). Vorne rechts: Schulrat Peter Meisser (10 J.).

Schulrat Peter Meisser freute sich über das Geschenk.

Martin Flütsch mit Adrian Graf, der während 15 Jahren als Schulinspektor tätig war. Sein Nachfolger: Robert Cantieni.

Die Volksschule Davos ist in der glücklichen Lage, in ihren Reihen musikalische Lehrkräfte zu wissen. Die ad-hoc-Formation bereicherte die Jahresschlussfeier im Berghaus Höhenweg.

emax Lehrabschlussfeier der Anlagenführer/-innen EFZ und Anlagen- und Apparatebauer EFZ

P. In der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur durften 30 frischgebackene Anlagenführer/-innen EFZ und 5 Anlagen- und Apparatebauer EFZ einen tollen Erfolg feiern. Mit sichtlicher Freude nahmen die stolzen Absolvente/innen ihr eidg. Fähigkeitszeugnis von den Prüfungsexperten Marcel Ruppenthal (Anlagenführer), Thomas Engi (Anlagen- und Apparatebauer) in Empfang.

Die Absolventen 2019 im Lehrberuf Anlagenführer/in EFZ: Ajvazaj Illrjan, Aliu Euron, Azizi Rabit, Blazek Tomás, Bosnic Adnan, Cazimi Memet, Isic Hamid, Isufi Ersin, Kastrati Artrim, Mahmutbegovic Dino, Mehmeti Ermal, Posca Giovambattista, Radanovic Nikola, Rozhajac Adel, Stanko Stjepan, Tadzic Aldin, Tedik Mertcan, Trujic Bojan, Vukomanovic Dalibor und Ziberi Miran. Nicht auf dem Foto: Bellaqa Floriand, Couto Roldão André, Demir Botan, Filli Adrian, Forrer Jan Neo, Helvaci Ebu Bekir, Lobos Martins David, Moser Alessia, Parente Alessandro und Thöny Christine.

Alle Absolvent/innen wurden bei führenden Unternehmen in der Region Ostschweiz (Kantone Graubünden, St. Gallen, Thurgau und Zürich sowie im Fürstentum Liechtenstein) ausgebildet und in den überbetrieblichen Kursen beim Ausbildungsverbund emax auf dem Werkplatz der EMS-Chemie AG in Domat/Ems auf die anspruchsvollen Prüfungen vorbereitet. **Vier Lernende haben sogar im eidgenössischen Rang mit einer Note von 5.3 oder mehr** abgeschlossen. Die beiden Berufsverbände würdigten diesen Erfolg mit der Präsenz der beiden Geschäftsführer Christian Hodler (FOMA, Anlagenführer) und Arthur A. Glättli (Swissmem, Anlagen- und Apparatebauer).

Anlagenführer/innen sind verantwortlich für das fehlerfreie Einrichten und Bedienen von technischen Produktions- und Verpackungsanlagen. Anlagenführer/-innen erkennen Störungen und beheben sie fachgerecht. Dies geschieht rund um die Uhr, denn in zahlreichen Unternehmen werden Anlagen und Produktionslinien im Schichtbetrieb, 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche, betrieben. Anlagenführer/-innen arbeiten in einem Team und sind dafür verantwortlich, dass die zunehmend digital gesteuerten Produktions- und Verpackungslinien eine möglichst hohe Produktivität erreichen.

Die Lehre als Anlagen- und Apparatebauer EFZ dauert vier Jahre, erfordert einen guten Real- oder Sekundarschulabschluss und kann auch mit Berufsmaturität absolviert werden.

Anlagen- und Apparatebauer sind Spezialisten der Metallbearbeitung. Aus Blechen, Profilen und Rohren bauen sie die verschiedensten Apparate, Maschinen und Anlagen zusammen. Sie begleiten ihre Projekte von A bis Z – von der Bestellung der geeigneten Metalle bis zur Inbetriebnahme der fertigen Geräte. Damit sie Ihre Arbeit ausführen können, müssen sie die Eigenschaften aller Werkstoffe gut kennen und genau wissen, wie diese Grussworte der Funktionäre Reto Peng (Vizedirektor GBC, Chur), Massimo Oggiano (Amt für Berufsbildung Graubünden), Arthur Glättli (Swissmem Berufsbildung Schweiz) und Christian Hodler (Geschäftsführer FOMA) würdigten in ihren Grussworten die guten Leistungen, den Durchhaltewillen und das hohe Engagement der Lernenden während der Ausbildung. Sie zeigten sich hoch erfreut über die Erfolge der jungen Berufsleute, die in der Wirtschaft sehr gesucht sind. Sie wünschten den jungen Fachleuten viel Glück, Mut und Neugierde auf Neues.

Die Absolventen 2019 im Lehrberuf Anlagen- und Apparatebauer EFZ: Sandro Engler, Markus Schuster und Nico Bossart (Lernende aus den Kantonen Graubünden und St. Gallen).

emax feiert dieses Jahr das 15-jährige Bestehen und organisierte im Auftrag der Berufsverbände mit Freude die Abschlussfeier für Anlagenführer/innen EFZ und Anlagen und Apparatebauer EFZ. Beatrice-Manuela Eberle (Geschäftsführerin emax) ist stolz darauf, dass emax mit der hervorragenden Ausbildungsqualität einen Beitrag zum Lehrerfolg der jungen Fachkräfte leisten durfte.

Nach dem offiziellen Festakt waren alle Gäste zu einem grosszügigen Apéro auf der Terrasse der gewerblichen Berufsschule in Chur eingeladen.

Seit 26 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Viel Freude und Brauchtum am 45. Bündner Jodlertag wie vor 5 Jahren am «Eidgenössischen»

Die Alphorners Davos Klosters eröffneten den Jodlertag bzw. das Jodler-Wochenende im Bubenbrunnenpark. *Fotos S.*

Im festlichen Umzug gings vom Bubenbrunnenplatz auf die Festwiese unterhalb der Marienkirche. Unter den Ehrengästen auch Ständerat Stefan Engler und Regierungspräsident Jon Domenic Parolini.

OK-Präsident Luzi Kindschi (links) und Landammann Tarzisi Caviezel hiessen die Gäste aus Nah und Fern willkommen.

Das gastgebende Jodelchörli Parsenn überraschte die Besucherinnen und Besucher der Marienkirche (Schweigezone) mit einer Uraufführung von «Unschäs Tal» aus der Feder von Dirigent Albert Ulmann.

Die Alphorners Davos-Klosters trugen «Seerose Zyt» von Hansjürg Sommer vor, doch konnten sie nicht mehr von der Form wie am «Nordostschweizerischen» in Winterthur, wo sie mit der Bestnote glänzten, profitieren.

Das Kinder-Jodelchörli Silvrettastärnli Klosters unter der Leitung von Dominique Bolt trug das Lied «Uf dä Alp obä» vor.

Der Jodelclub Rhätikon Küblis unter der Leitung von Armin Conrad gab das Lied Aabeglogge von Ernst Sommer zum Besten.

Das Vorstandschörli Parsenn unter der Leitung von Albert Ulmann erntete grossen Applaus für den Vortrag «Hei is Dorf» von Tobias Herger.

Die drei Frauen vor Rätschäflueh trugen das Stück «Äs Älpli» von Ruedi Renggli vor.

Das Jodelchörli Silvretta Klosters unter der dynamischen Leitung von Dominique Bolt gab das Stück «Bim vernachta» von Emil Herzog zum Besten.

Bild links: Kirchenpräsident und Jodler Dino Brazerol sorgte dafür, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer bei den warmen Temperaturenm nicht verdursten mussten.

Rechts: Das Alphorntrio Moni, Urs und Felix

Bis Sonntag, 14. Juli, ist Davos-Klosters das New Orle

Spektakuläre Jazz-Musik am Dienstag auf dem Jakobshorn mit atemberaubendem Panorama und über 200 Gästen.

Ferienstimmung auf der Terrasse des Hotels Grischa zur Eröffnung von Davos-Klosters Sounds Good! *Fotos S.*

eans der Alpen: Traditional Jazz, Blues, Swing, Soul...

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Apéro-Konzert von Rebecca & The Sophistocats auf der Terrasse des Hotels Grischa am späteren Dienstag Nachmittag und am Abend im Montana-Grill des Hotels Grischa der erste Auftritt des virtuosen einheimischen Pianisten Adriano Minelli.

Davoser Seelauf vom Dienstag: Ideale Bedin

Giulia Lendl, Fanas, links, und Bianca Salis, Schiers.

Sandra Sigrist, Davos, und Luzi Grest, Jenaz.

Sina-Bianca Müller, Schiers, Mandy G. Federspiel, Davos.

Gian Schneuwly, Davos.

Joos Mathis, Schiers.

Elin Huber, Davos.

Georg Huber, Track-Club-Präs.

Selina Bebi, Davos.

Nils Jonas, Davos.

Jovin Gruber, Klosters vor Arno Lietha, Fideris.

ngungen, grosse Beteiligung und gute Zeiten

Walter Bäni fotografierte am 4. Lauf der 37. Repower-Seelaufserie

Nina Pitschen, Davos, und Silja Auer, Fanas.

Die Kids im Sonnenschein.

Dominik Meier, Klosters, vor Patrick Perreten, Küblis.

Selina Wyler und Hitsch Auer.

Jerome Pema, Luc Lendenmann und Nico Walter alle Davos.

Othmar Bürgisser (1941), Davos Platz.

Laura Fausch, Jenaz.

Alina Meier, Davos vor Stefan Sulser, Davos, und Sabina Bigger, Klosters.

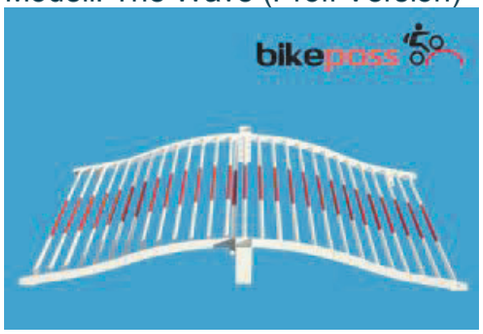
BIKEPASS.CH

DER PERFEKTE WEIDEROST FÜR TRAILS

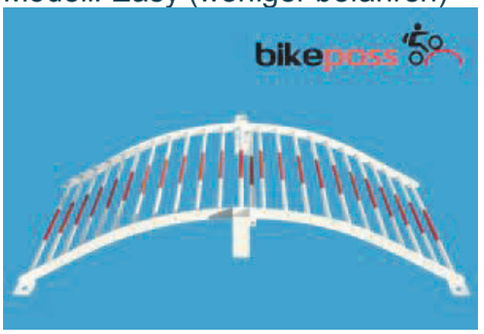
Das Produkt

Die neu entwickelte Rampe aus Metall ist auf Bike- und Wandertrails einsetzbar. Die Rampe wiegt 60 – 70 kg und hat die Masse Easy 2000x750x400 mm, Wave 2000x950x350 mm (LxBxH). Auf den Seiten sind Halterungen für die Zaunpfosten angebracht. Der Draht wird in einem Rohr unter der Rampe hindurch geführt. Gegen Verwachsungen hilft eine Platte. Einsatzgebiete auf Weiden mit: Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen etc. Durch den Einbau eines Bikepasses im Weidebereich ist das sichere Passieren möglich, ohne dass Tore geöffnet und geschlossen werden müssen. Das gibt mehr Sicherheit für alle.

Modell: The Wave (Profi-Version)



Modell: Easy (weniger befahren)



Spezialkonditionen für Institutionen (Tourismusregionen, Gemeinden, Vereine) bei Bestellungen ab 3 Stück.

bikepass

kein Durchkommen von Vieh

langlebig - stabil

gut sichtbar - sicher

keine Unterhaltskosten

winterfest auch in abgelegenen Orten

BIKEPASS.CH
Im Rüteli 19
8762 Schwanden
+41 79 339 31 55

www.bikepass.ch

Mail: info@bikepass.ch

Onlineshop

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für den Karrierestart
wir bilden Heizungs- und Sanitärprofis aus

Günstige Arbeiterzimmer (600 Fr. mtl.) im Hotel-Rest. Krone, **Jenaz,** zu vermieten mit WC/Dusche/TV). **Tel. 078 883 35 05**

• In **Davos Platz Studio** zu vermieten, Nähe Spital und Jakobshorn, neu renoviert, möbliert, gr. Balkon. Miete: 790 Fr. inkl. NK, ab 1. August. **Tel. 076 476 57 78** marina.frei.koch@gmail.com

• 2. Zu vermieten ab 1. September 2019, Nähe Bahnhof und Spital, in **Davos Platz 2 1/2-Zi.-Whg.** Miete mtl. 1310 Fr. zzgl. NK. Für NR. **Tel. 079 668 49 86**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenadenstr. 95, im « Carlton am Park», **Einstellplatz-platz in Tiefgarage** für mtl. CHF 120.00 **Tel. 079 216 70 75**

• In **Davos Glaris** ab 1. Juli 2019 oder n.V. zu vermieten schöne, ruhige und sonnige **4 1/-Zi.-Whg.** auf 2 Etagen (120 m2). Grosse Wohnküche, Wohnzimmer, Dusche/WC, Bad/WC, 3 Doppelzimmer, 2 Balkone, Waschküche zur Mitbenützung, PP und Garage, ca. 150 m zur Bushaltestelle. Preis: 2200 Fr. (mit Hausabwart 1900 Fr.), keine Katzen. **Tel. 076 336 61 30**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf: 5,5-Zi.-Dachwhg.,** 132 m2, über das ganze Geschoss. Eigene Waschküche, sehr familienfreundlches Gebiet. Frei ab sofort oder nach V. Kann auch als Ferienwohnung genutzt werden. Preis nach Absprache. **Tel. 076 415 15 90**

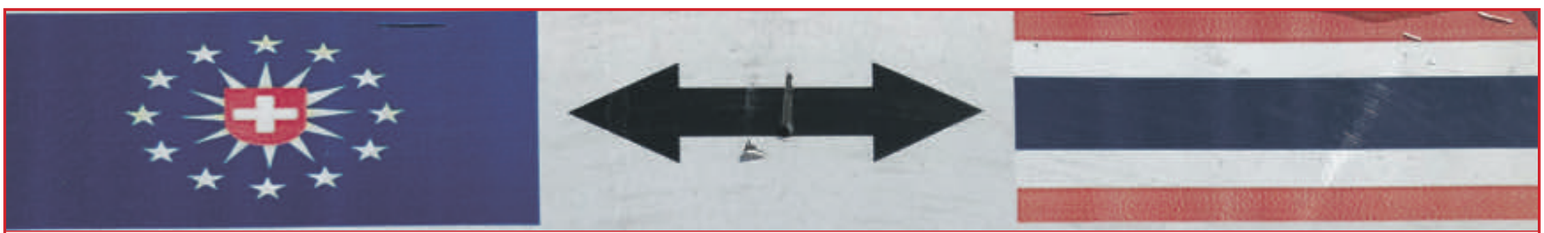
• 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!
Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**
info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch

• Zu vermieten ab sofort oder n.V., möbliert oder unmöbliert an der Skistrasse **Davos Platz**: **2 1/2 Zi.-Whg.** EG. Mit Arvenholz, neue Küche, niedriges Badezimmer, keine Garage, inkl. NK 1400 Fr./Mt. und **exkl. 3 1/2-Zi.-Attika** (3. OG) mit Jacuzzi, Cheminée, Wintergarten, WM/Tb, 2 Garagenpl. 2500 Fr./Mt., NK 200 Fr./Mt. Infos u. Besichtigung: Eugen Compagnoni, Skistr. 6, Davos Platz eugen@compagnoni.com

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Moduline Golf Trophy: Eva Marty und Robin Streit die Brutto-Sieger

Die glücklichen Preisgewinnerinnen und -Gewinner auf einen Blick.

D.P. Einmal mehr war am Samstag ein besonderes Turnier in Alvaneu Bad angesagt, nämlich die Moduline Golf Trophy 2019.

Erfrischende Getränke, eine Schachtel Golfbälle, Früchte, Kaffee und Gipfeli warteten schon beim Abholen der Scorekarte auf die Golferinnen und Golfer. Markus Lorenzi, Inhaber der Firma Moduline AG, liess es sich wiederum nicht nehmen, alle Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich beim Abschlag 1 zu empfangen und ihnen viel Glück und einen schönen Golftag zu wünschen.

Nach 9 Löchern erhielten die Teilnehmenden eine feine Stärkung und machten sich gut verpflegt auf die zweiten 9 Löcher. Nach dem Spiel, beim Apéro, fand dann die Preisverleihung statt. Die glücklichen Preisgewinnerinnen und -Gewinner erhielten tolle Geschenkgutscheine. Zum Abschluss der Preisverleihung war noch ein ganz besonderer Preis zu vergeben, nämlich «Dr Bogh stoht Khopf». Markus Lorenzi teilte den Spielerinnen und Spielern mit, dass sich dieser Preis auf das Loch 4, das schwierigste des Golfplatzes Alvaneu Bad bezieht. Wer ein Birdie gespielt hatte, durfte an dem Glücksrad dreimal drehen. Stand der abgebildete Steinbock auf dem Glücksrad auf dem Kopf, durfte man den Steibock für ein Jahr nach Hause nehmen. Gespielt wurde kein Birdie am Loch 4. Alle, die Par spielten, durften zweimal drehen, jedoch ist der Steinbock nie auf dem Kofp stehen geblieben. Somit kamen die Bogies an die Reihe. Der Sohn von Brutto-Siegerin Eva Marty drehte für seine Mutter das Rad und tatsächlich blieb der Steinnbock auf dem Kopf stehen. Herzliche Gratulation Eva Marty.

Im Anschluss an die Preisverleihung waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum wunderbaren, grosszügigen Salatbuffet mit BBQ vom Smocker eingeladen. – Ranglistenauszug der Moduline Golf Trophy:

Brutto Damen:	1. Eva Marty	Alvaneu Bad	25 Pt.
Brutto Herren:	1. Streit Robin	Waldkirch	30 Pt.
Netto Kat.:	1. Eppler Wolfgang	Alvaneu Bad	40 Pt.
	2. Gasser Hans	Alvaneu Bad	38 Pt.
	3. Schuster Markus	Alvaneu Bad	35 Pt.
Netto Kat. (18,5 – 36):	1. Berz Patrik	Alvaneu Bad	39 Pt.
	2. Halter Patricia	Alvaneu Bad	38 Pt.
	3. Recht Klaus	Alvaneu Bad	37 Pt.
Netto Kat. (37 – 54/PR):	1. Guyer Reto	Alvaneu Bad	40 Pt.
	2. Bernhard Daniel	Alvaneu Bad	39 Pt.
Junioren Netto:	1. Streit Robin	Waldkirch	38 Pt.
	2. Gabathuler Timon	Waldkirch	37 Pt.
	3. Schaflechner David	Waldkirch	36 Pt.

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Spitex Stadt und Land

Für die Region **Prättigau/Davos/Lenzerheide/Chur Umgebung** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n erfahrene/n und motivierte/n

DIPL. PFLEGEFACHPERSON HF 40% befristet für 6 – 9 Monate

Ihre Aufgaben
- Unterstützung bei der Grundpflege zu Hause
- Fachgerechte Behandlungspflege
- Alltagsbetreuung und Begleitung ausser Haus
- Betreuung und Beratung der Kunden und Angehörigen

Ihr Profil
- Tertiärausbildung mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung in Spitex/Langzeitpflege
- Ausgeprägte Sozialkompetenz, zuverlässig und dienstleistungsorientiert
- Freude an selbständiger Arbeitsweise, flexibel und belastbar
- In der Filial-Region wohnhaft / Fahrzeug vorhanden

Wir bieten
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team
- Möglichkeit sich weiterzubilden
- Aussicht auf Verlängerung der Anstellung im Fix oder Stundenlohn mit Fallführung

Spricht Sie diese Stelle an? Frau Iuliano Sac Rosalba, Pflegedienstleitung, T +41 81 250 28 40 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie entweder per Post oder per E-Mail an:

Spitex für Stadt und Land AG I Rosalba Iuliano Sac I Grabenstrasse 401 7000 Chur I chur@homecare.ch I www.homecare.ch

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:
- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Ferienjobs

- Suche ab sofort, stundenweise, eine **flexible Mitarbeiterin für die Reinigung von EFH und WHG,** in Klosters u.U. Sind Sie interessiert? Körperlich fit und haben Referenzen vorzuweisen? Rufen Sie an,

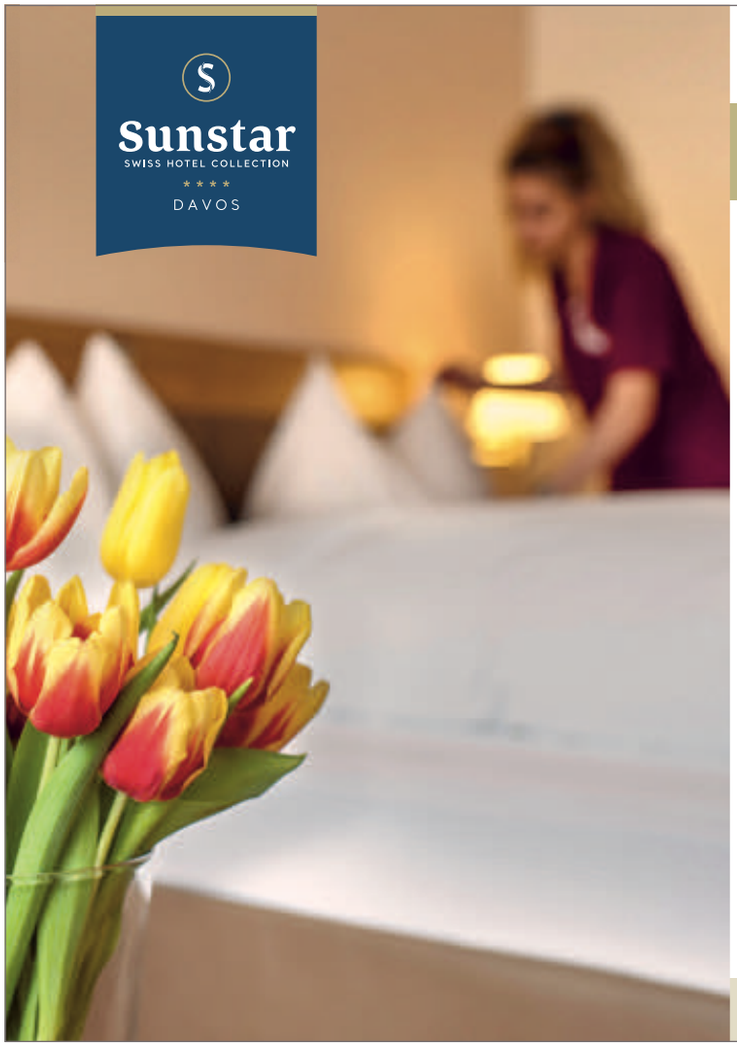
A.S. Reinigungsservice,
Tel. 079 109 17 93

- **Reinigungskraft in Privathaushalt:** 1 bis 2 Mal wöchentlich, bevorzugt abends, auch am Wochenende, deutschsprachig mit Erfahrung.

Tel. 081 413 56 49

Seit 26 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig



Per 1. August 2019 bieten wir noch folgende Lehrstelle an

Hotelfachfrau/mann EFZ (m/w)

SIE WERDEN IN VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN AUSGEBILDET
- Etage, Lingerie und Rezeption
- F&B-Administration, Restaurant und Bar
- Buffet, Office und Frühstücksküche

IHR PROFIL
- Guter Realschulabschluss oder höher
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Wohnhaft in der Schweiz
- Sinn für Gastfreundschaft, motiviert und teamorientiert

WIR BIETEN
- Abwechslungsreiche und professionelle Ausbildung
- Hervorragende Basis mit tollen Weiterbildungsmöglichkeiten (Berufsprüfung, Hotelfachschule, NDS HF Hotelmanagement etc.)
- Moderne Mitarbeiterunterkunft
- Kostenlose Benutzung von Hallenbad und Fitnesscenter
- 60% Rabatt in allen Sunstar Hotels für Sie, Ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
christiane.rockstroh@sunstar.ch

Für Fragen steht Ihnen Christiane Rockstroh, Leiterin Personal/ Administration gerne unter 081 836 11 77 zur Verfügung.

Sunstar Hotel Davos • www.davos.sunstar.ch

Traumpaar der Woche

Rone und Mario G.

Sie haben sich in Dubai kennen- und schätzen gelernt, Rone und Mario Gubi, der aktuelle GM des Hotels InterContinental. Die gebürtige Philippinin ist ein Sonnenschein im stressigen Leben von Mario G. Sie schätzt an ihm, dass er sie aktzeptiert, wie sie ist und dass sie ihr Leben wegen ihm nicht umstellen muss. Beide sind im Sternzeichen des Skorpions geboren, also willensstark, diszipliniert und unbestechlich, aber auch leidenschaftlich. Ein wahrer Traum.

Mega-Traumpaar der Woche

Christoph Sch. und Andrea N.

In Davos werden Graubündens erste Bläserklassen geführt. Verantwortlich dafür ist ein Mega-Traumpaar, Christoph Schlatter und Andrea Nold. Nicht nur zwei hervorragende Musiker mit pädagogischem Fingerspitzengefühl, sondern auch zwei Mega-Kollegen, die sich auch privat gut verstehen. Andrea Nold schätzt an Christoph Sch. seine strukturierte Art zu arbeiten, und Andrea N. ist angeblich ein kreativer Chaot, ein Mega-Künstler eben. Ein Mega-Paar!

Traumhaftes Schlappintal ob Klosters, der Geheimtipp für Ausflügler/-innen

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:
BMW X3 3,0sd, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!
NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.
Tel. 076 566 31 30

Gipfel Zeitung seit 26 Jahren Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD** Com/5 schwarz / anthrazit	**06.2012**	**142'700 km** 120 PS	**sFr. 7'900.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 1.8 Instyle** Lim/4 silber / schwarz Leder	**03.2008**	**66'200 km** 143 PS	**sFr. 8'400.00**
Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Cellano4x4** Com/5 anthrazit / anthrazit	**02.2013**	**115'900 km** 120 PS	**sFr. 9'300.00**
Occasion **FORD**	**Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** Com/5 schwarz / schwarz Leder	**05.2009**	**109'400 km** 175 PS	**sFr. 11'500.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 Ralliart GS** Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	**03.2011**	**141'900 km** 241 PS	**sFr. 11'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 DID Instyle** Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	**12.2012**	**34'900 km** 140 PS	**sFr. 11'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Attrage 1.2 Style** Lim/4 white pearl / schwarz	**08.2018**	**36 km** 80 PS	**sFr. 12'600.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Space Star 1.2 Value** Lim/5 silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 80 PS	**sFr. 12'950.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.2 DID Navi** Com/5 weiss / schwarz Leder	**05.2012**	**46'500 km** 156 PS	**sFr. 17'400.00**
Occasion **MITSUBISHI** F6WDZ403321	**Outlander 2.2DID Navi Saf** Com/5 rot cooper / schwarz Leder	**03.2013**	**108'400 km** 150 PS	**sFr. 17'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0PHEV Navi** Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	**02.2015**	**55'000 km** 121 PS	**sFr. 27'500.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0 Value** Com/5 silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 150 PS	**sFr. 29'900.00**
Vorführfahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander PHEV Diamond 4W** Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	**02.2017**	**12'600 km** 121 PS	**sFr. 36'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Pajero 3.2DI-D Value** Com/5 sterling silver / anthrazit	**02.2018**	**25 km** 190 PS	**sFr. 37'200.00**

MITSUBISHI MOTORS
081 422 47 66 AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

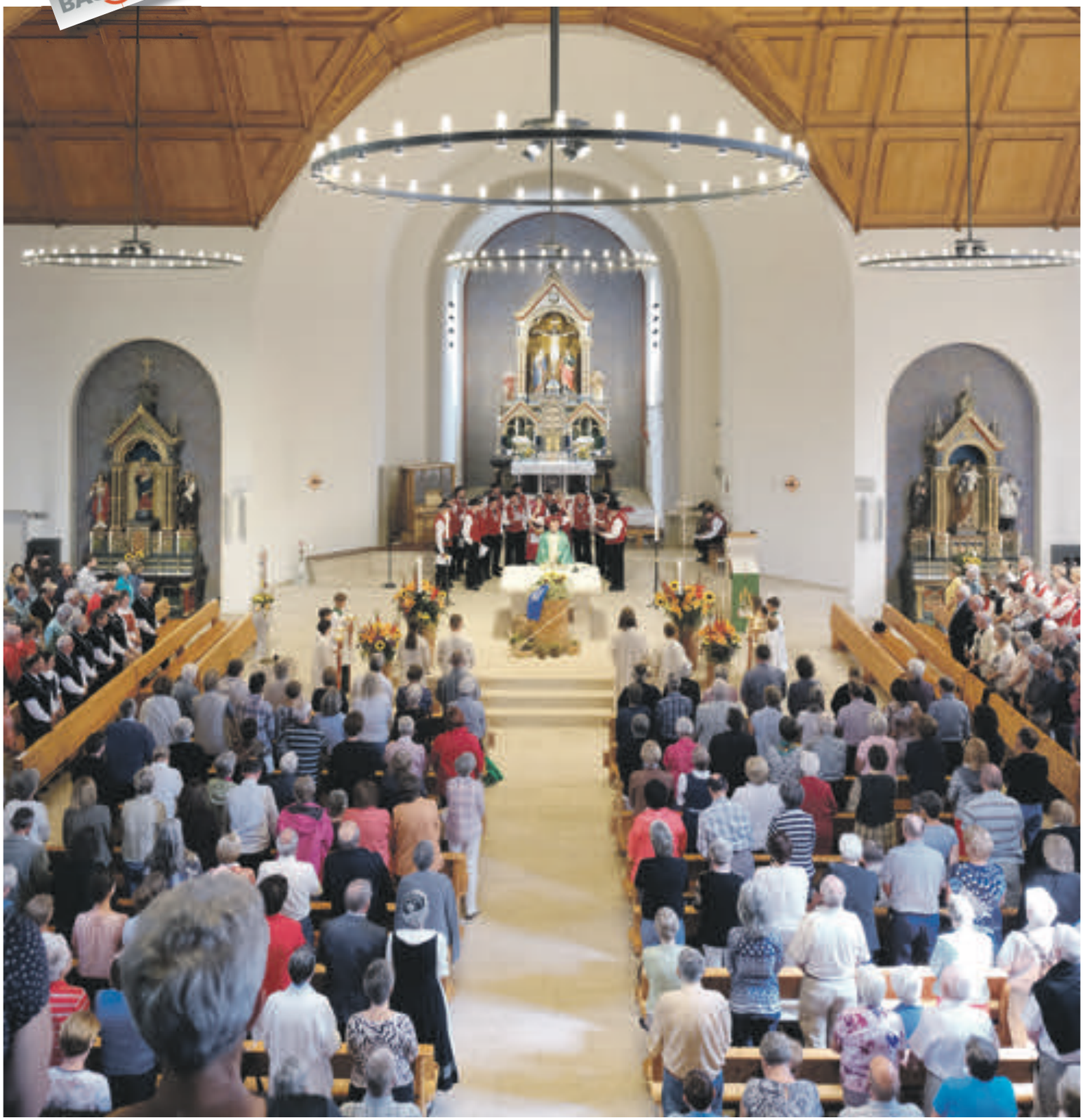
Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Jodlermesse in der Marienkirche – ein prächtiger Abschluss des grossartigen 45. Bündner Jodlertages in Davos

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.
DEGIACOMI SCHUHTECHNIK SINCE 1919
www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch
DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10
Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe =
Since 1885
heierling®